

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

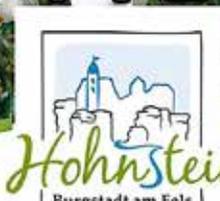
Jahrgang 29 | Freitag, den 13. März 2020 | Nummer 3



Hohnstein

Burgstadt am Fels

7. Märzenbecher Wiesenfest
 ab 11:00 Uhr



Hohnstein
Burgstadt am Fels

Der Frühling erwacht
 zur Märzenbecherblüte im Polenztal

3. MBW-Entencup



Sonntag, den 29.03. 2020
 ab 13:00 Uhr
 mit **Livemusik**

Indianerfilm „Die Söhne der großen Bärin“
 nach 50 Jahren wieder am Drehort

Kinderspiele & Hüpfburg
 mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem &
 und lecker Bier vom Fass

Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	4
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	7
Aus Stadtrat und Ausschüssen	8
Mitteilungen und Informationen	9
Kulturnachrichten	13
Kirchennachrichten	16
Schulen	16
Kindergärten	17
Aus den Ortsteilen	19



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	rick.bothmann@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über
Tel. 035975 86821

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810
Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen
Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 70508
Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de
Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813

Fax: 035975 86829

E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de

Internet: www.hohnstein.de

Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Sonnabend von 9.00 – 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Öffnungszeiten von November 2019 bis März 2020:

Montag bis

Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

— Anzeige(n) —

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Frau Edith Puckler	am 15.03.	zum 85. Geburtstag
Herr Norbert Geike	am 26.03.	zum 70. Geburtstag
Herr Werner Schäfer	am 31.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Gerschel	am 01.04.	zum 80. Geburtstag
Herr Günter Zeibig	am 09.04.	zum 80. Geburtstag

im OT Goßdorf

Frau Gudrun Scholz	am 09.04.	zum 80. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

im OT Ulbersdorf

Herr Maximilian Pohl	am 23.03.	zum 75. Geburtstag
Herr Paul Brade	am 04.04.	zum 85. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Herr Werner Plötz	am 29.03.	zum 85. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

im OT Cunnersdorf

Herr Karl Richter	am 21.03.	zum 80. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

im OT Rathewalde

Frau Sigrid Koch	am 25.03.	zum 90. Geburtstag
Herr Dieter Findeisen	am 10.04.	zum 80. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Herr Klaus Ahrens	am 02.04.	zum 75. Geburtstag
Herr Dr. Lutz Reiche	am 03.04.	zum 80. Geburtstag

im OT Hohburkersdorf

Frau Christa Leuner	am 09.04.	zum 80. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

tonne zur Verfügung und ermöglicht die Entsorgung auf den Wertstoffhöfen, insbesondere in Neustadt in Sachsen in unserer Nähe.

Unberührt bleibt aber die Möglichkeit der Besitzer von Bioabfällen aus privaten Haushaltungen, diese auf den im Rahmen ihrer privaten Lebensführung genutzten Grundstücken zu verwerten.

Brauchtumsfeuer

Gegenüber diesem abfallrechtlich begründeten Verbrennungsverbot wird bei Feuern, die im Zusammenhang mit der Pflege von Brauchtum oder Traditionen in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang zum konkreten Ereignistag (z. B. zu Sankt Martin) abgebrannt werden, grundsätzlich davon ausgegangen, dass sie nicht zum Zweck der Verbrennung von Abfällen erfolgen, wenn dabei verwendete Brennstoffe bewusst oder speziell für das Ereignis hergestellt werden. Beispielsweise dadurch, dass naturbelassenes Holz oder holziger Baumschnitt von künstlichen Anhaftungen befreit und für eine raucharme Verbrennung getrocknet werden.

Abfallrecht findet hier insofern keine Anwendung. Allerdings stellt unter Aspekten der Ordnung und öffentlichen Sicherheit auch das Abbrennen von Brauchtums- und Traditionsfeuern im öffentlichen Bereich eine abstrakte Gefahr dar.

Insofern haben auf der Grundlage des Sächsischen Polizeigesetzes unter anderem die Gemeinden als Ortspolizeibehörden die Möglichkeit, die Zulässigkeit des Abbrennens offener Feuer in örtlichen Polizeiverordnungen mit einer Erlaubnispflicht zu regeln.

In der Stadt Hohnstein sind Lagerfeuer oder Brauchtumsfeuer **mindestens 5 Arbeitstage vorher schriftlich anzuzeigen**. Das Formular „Durchführung Lagerfeuer“ kann dazu genutzt werden, erhältlich im Ordnungsamt oder auf der Homepage der Stadt Hohnstein unter Formulare. Die zusätzliche Anmeldung bei den Ortswehrlern der Ortsfeuerwehren ist nicht notwendig. Alle Anzeigen erhalten einen Bescheid, der zur Durchführung berechtigt oder nicht berechtigt. Wer ohne diesen Bescheid das Feuer entzündet, handelt ordnungswidrig.

Verbrennen von Borkenkäferreisig

Das Verbrennen von Reisig ist ein anerkanntes Verfahren zur Borkenkäferbekämpfung und stellt eine Alternative zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln dar. Geregelt ist das Verbrennen im § 15 des Waldgesetzes. Privilegiert ist dabei der Waldbesitzer, weil bei ihm die erforderliche fachliche Eignung gegeben ist. Die untere Forstbehörde empfiehlt dem Waldbesitzer ein geplantes Verbrennen bei der zuständigen Gemeinde anzuzeigen. Damit soll ein unnötiges Ausrücken der Feuerwehr vermieden werden. Ab Warnstufe 4 wird dem Waldbesitzer empfohlen, auf Feuer im Wald zu verzichten.

Das Verbrennen außerhalb des Waldes ist nicht statthaft, da sonst das Reisig zum Bioabfall wird und dem Abfallrecht unterliegt.

Bei Zuwiderhandlungen können die Voraussetzungen für eine Ordnungswidrigkeit gegeben sein. Je nach Ausmaß des Verstoßes müssen Bußgelder zwischen 10 Euro und 2.000 Euro gezahlt werden.

Kontakte:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Service-Hotline: 0351 40404-50
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Abteilung Umwelt
Weißeritzstraße 7
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03501 515-3440
Fax: 03501 515-8-3440
E-Mail: abfall.boden.altlasten@landratsamt-pirna.de

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist nicht mehr möglich

Die Sächsische Pflanzenabfallverordnung, die unter bestimmten Voraussetzungen bislang die Verbrennung pflanzlicher Abfälle in den Monaten April und Oktober ermöglichte, ist am 22. März 2019 außer Kraft getreten (Art. 3 Nr. 2 des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Abfall-Bodenschutzrechtes). Für pflanzliche Abfälle und andere Bioabfälle gelten damit ab sofort und ohne Einschränkungen die Regelungen des europäischen und des deutschen Abfallrechtes, einschließlich der Satzungen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

Die offene Verbrennung von Bioabfällen zum Zwecke der Beseitigung ist künftig ausgeschlossen bzw. sie bedarf einer Zulassung der zuständigen Abfallbehörde (§ 28 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz). Grundsätzlich sind diese Abfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für unser Gebiet, der Abfallzweckverband Oberes Elbtal (ZAOE), stellt dazu die Bio-

Bäume dürfen jetzt nicht gefällt werden - im Zeitraum 01.03. bis 30.09. sind Fällungen nur mit Sondergenehmigung möglich

Das Frühlingswetter lockt zu zahlreichen Aktivitäten in Haus, Hof und Garten. Dabei spielen die Pflegearbeiten an Gehölzen eine wichtige Rolle. Aus aktuellem Anlass weist die untere Naturschutzbehörde noch einmal eindringlich auf die Einhaltung naturschutzrechtlicher Vorgaben im Zusammenhang mit Baumfällungen hin. Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet Baumfällungen außerhalb des Waldes sowie die Beseitigung von Hecken, Sträuchern und lebenden Zäunen außerhalb des Waldes im Zeitraum zwischen dem 1. März bis zum 30. September. Die Beseitigung von Gehölzen bedarf daher in diesem Zeitraum einer Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde. Stehen die Gehölze unter dem Schutz einer Gehölzschutzsatzung, ist ganzjährig die Genehmigung der zuständigen Gemeinde erforderlich.

Ausnahmen sind im Fall dringender Verkehrssicherungsmaßnahmen oder bei der Entfernung geringfügigen Gehölzbestandes im Rahmen genehmigter Bauvorhaben möglich. Die Erteilung einer naturschutzrechtlichen Befreiung zur Fällung von Gehölzen kann nur erteilt werden, wenn ein überwiegend öffentliches Interesse besteht oder die Versagung der Fällung zu einer unzumutbaren Belastung führt. Dabei sind jedoch die Vorgaben des Artenschutzes zu beachten. Bäume dienen Vögeln als Brutplatz, Fledermäusen als Quartier und seltenen Käfern als Lebensraum.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Abteilung Umwelt Referat Naturschutz
Tel.: 03501 515-3430
Fax: 03501 515-83430

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise, die bis einschließlich **21.02.2020** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen.

Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe, die bis einschließlich **14.02.2020** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt

Kommunale Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu vermieten:

1. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG – 4-Raumwohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 € zzgl. NK, EVKW 160,9 kwh (m²a)
2. Hohnstein, Brandstraße 2/4, 3. OG – 2 Raumwohnung (Wfl.: 24,92 m²), KM 139,20 € zzgl. NK, EVKW 113 kwh (m²a)
3. Ehrenberg, Hauptstraße 76, 1. OG – 2 Raumwohnung (Wfl.: 64,06 m²), KM 296,17 € zzgl. NK, EVKW 154,5 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung. Interessenten melden sich bitte bei der Technische Dienste Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

Bauamt Stadt Hohnstein

Das Stadtbad Hohnstein und das Erlebnisbad Rathewalde suchen zum Saisonstart personelle Unterstützung

Unsere beiden Bäder suchen zum Saisonstart einen/eine Mitarbeiter/in für den Imbiss und die Eintrittskasse. Wir suchen aber auch einen Schwimmmeister für die Urlaubs- und Krankheitsvertretung bzw. zur Aushilfe für unsere beiden Stamm-Schwimmmeister.

Wir bieten die Stellen in einer geringfügigen Beschäftigung an (450,00 Euro pro Monat). Sie arbeiten gern mit Menschen, kochen gern und freuen sich auf eine Arbeit im Schwimmbad, dann sind Sie in unserem Team herzlich willkommen.

Alles Weitere bringen wir Ihnen bei. Melden Sie sich bei uns. Sei erreichen uns in der Touristeninformation, per Telefon 035975 86813 oder unter tourismus@hohnstein.de.

André Häntzschel

Geschäftsführer Tourismus-GmbH

Einladung zur Gemeindefeuerwehrojahreshauptversammlung 2020

Die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr findet am

Freitag, dem 20. März 2020, um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Lindengarten“ in Rathewalde, Am Grünbach 1,
statt.

Wir bitten die Funktionsträger unserer 8 Ortsfeuerwehren (Ortswehrleiter, Stellvertreter, Gerätewarte, Jugendfeuerwehrwarte) um Beachtung. Die schriftlichen Einladungen sind erfolgt.

Holger Gerschel

Gemeindefeuerwehrleiter

11. Sächsischer Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gestartet

Am 5. Februar 2020 gab Sachsens Umweltminister Thomas Schmidt den Startschuss zum nunmehr bereits 11. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Der Wettbewerb soll Bürger in den ländlichen Regionen motivieren, die Zukunft ihrer Dörfer mitzubestimmen und sich bei deren wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Entwicklung zu engagieren. Teilnehmen können Dörfer mit bis zu 3.000 Einwohnern.

Wie die Mitwirkung gestaltet werden soll, kann jeder selbst in die Hand nehmen. Wichtig ist die Abstimmung mit der Gemeinde. So kann beispielsweise der Ortschaftsrat oder der Heimatverein die Leitung übernehmen. Erstmals wird es eine „Dorfwerkstatt“ geben. Interessierte Dörfer erhalten damit eine kostenfreie professionelle Begleitung direkt im Ort in Form von moderierten Workshops und fachlicher Expertise, um ihre Projekte zu entwickeln.

Letztendlich gewinnen alle Dörfer, die sich zur Teilnahme am Wettbewerb entschließen. Denn es entsteht ein neuer Gemeinschaftssinn und es werden viele Ideen für die weitere Gestaltung ihres Ortes „geboren“. Die Sieger im Landeswettbewerb erhalten Geldprämien. Außerdem können beispielhafte Einzelleistungen mit Sonderpreisen gewürdigt werden. Ein Sonderpreis wird für die barrierefreie Gestaltung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen vergeben. Alle nichtplatzierten Dörfer erhalten eine finanzielle Anerkennung für das Engagement der Dorfgemeinschaft. Mitmachen lohnt sich also. Anmeldeschluss ist der 29. Mai 2020. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen sind abrufbar unter

www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb.

Kontakt:
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Katrin Hentschel
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-1518
E-Mail: katrin.hentschel@landratsamt-pirna.de

In der Stadt Hohnstein obliegt die Entscheidung zur Teilnahme an dem Wettbewerb in den Ortschaften selbst. Die Ortschaftsräte sollen sich damit befassen. Im Falle einer Bewerbung unterstützt die Stadtverwaltung die Ortschaften entsprechend.

Stadtverwaltung Hohnstein

Die Sächsische Schweiz verzeichnet einen neuen Übernachtungsrekord



Das Statistische Landesamt Sachsen hat die Beherbergungsstatistik für das Jahr 2019 veröffentlicht. Die Sächsische Schweiz erreicht einen neuen Spitzenwert. Von gewerblichen Gastgebern mit mehr als zehn Betten bzw. Stellplätzen wurden insgesamt 1.782.215 Übernachtungen gemeldet. Damit ist 2019 das erfolgreichste Jahr für das Gastgewerbe der Region seit Beginn der Erhebungen. „Die Sächsische Schweiz profitiert vom neuen Reiseverhalten, vom neuen Interesse am sanften Tourismus“, ist der Vorsitzende des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz (TVSSW), Landrat Michael Geisler, überzeugt. „Doch auch unsere Bemühungen zur Belebung des Winterhalbjahrs tragen Früchte.“ Im Jahr 2016 hatte der Verband im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie ein Maßnahmenpaket für das Winterhalbjahr beschlossen. Ziel war und ist es, das Gästeaufkommen besser über das Jahr zu verteilen. Die Statistik bestätigt die Strategie: Wurden in Januar, Februar, November und Dezember 2015 noch 241.214 Übernachtungen gezählt, waren es 2019 bereits 302.143. Das ist ein Zuwachs in diesen Monaten von etwa 25 Prozent.

Die Zahlen für die Stadt Hohnstein

In der Gemeinde Hohnstein erreichten wir 79.988 Übernachtungen in 2019 (gewerbliche Vermieter ab zehn Betten). Das ist eine Steigerung von 22,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Sicher trägt die Wiedereröffnung des Parkhotel Steiger Hohnstein aber auch das erweiterte Übernachtungsangebot der Grundmühle dazu bei. Dabei sind beide Häuser unterjährig ans Netz gegangen. Diese Entwicklung kann so weiter gehen und freut uns.

Ostsächsische Sparkasse Dresden unterstützt Foto-Thema

Teil der Strategie für die Nebensaison ist die Entwicklung ganzjähriger touristischer Themen. Dazu zählt die Fotografie. Geführte Fototouren, Fotowettbewerbe, die Zertifizierung foto-

freundlicher Partner und ein jährliches Fotocamp bringen Tourismus und Fotografie zusammen. Ein wichtiger Sponsor ist die Ostsächsische Sparkasse Dresden (OSD). Den Kooperationsvertrag für die kommenden zwei Jahre haben Landrat Geisler und Joachim Hoof, Vorstandsvorsitzender der OSD, heute in Dresden unterzeichnet.

„Wir unterstützen die Initiative zum Thema Fotografie aus voller Überzeugung“, so Hoof. „Die Sächsische Schweiz ist eine der fotogensten Landschaften Deutschlands – und sie ist es zu jeder Jahreszeit. Das eröffnet vielfältige Anknüpfungspunkte für touristische Produkte, die auch abseits der Hauptsaison funktionieren.“ Mit ihrem Engagement wolle die OSD weitere Unternehmen einladen, dieses Potenzial zum Gewinn für die Region zu nutzen.

Würdigung des Ehrenamtes im Tourismus

Tourismus und Ehrenamt: Hier möchte der TVSSW einen neuen Akzent setzen. „Kultur, Geschichte, Brauchtum, Denkmale, Wanderwege: Vieles, was Gäste an und in unserer Region schätzen, wird von Freiwilligen getragen“, so Landrat Geisler. „Dafür sind wir dankbar – und das möchten wir in diesem Jahr besonders würdigen.“ So werden zur Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz am 28. März im Nationalparkzentrum Bad Schandau, erstmals ausgewählte Vereine vorgestellt. Auch in der nächsten Ausgabe von „Sächsische Schweiz – Ihr Urlaubsmagazin“, dem wichtigsten Printprodukt des Verbandes, soll freiwilliges Engagement an mehreren Stellen einen Platz bekommen.

1. Tourismus-Barcamp Sächsische Schweiz

Ein neues Format für den Austausch von Menschen, denen die Tourismusentwicklung der Sächsischen Schweiz am Herzen liegt, testet der TVSSW am 27.03., dem Vorabend der Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz.

Im lockeren Rahmen neue Konzepte kennen lernen, über unkonventionelle Ideen diskutieren, gemeinsam Lösungen finden: Darum geht es beim 1. Tourismus-Barcamp Sächsische Schweiz. Barcamp bedeutet: Es gibt keine feste Agenda. Die Teilnehmer bestimmen gemeinsam, zu welchen Themen sie in den einzelnen Workshops arbeiten. Mitmachen ist kostenlos und für jeden Interessierten möglich. Details und Anmeldung unter www.tourismusprofis.de

Sächsische Schweiz will erstes zertifiziertes nachhaltiges Reiseziel in Sachsen werden

Wird die Sächsische Schweiz das erste zertifizierte nachhaltige Reiseziel in Sachsen? Das wird sich voraussichtlich in diesem Jahr entscheiden.

Der TVSSW bringt in den nächsten Wochen den Zertifizierungsprozess auf den Weg. „Wir rechnen uns gute Chancen aus“, so Landrat Geisler. „Nachhaltigkeit ist schon seit Jahren als Querschnittsaufgabe in unserem Tourismusleitbild verankert und wird von uns und vielen Mitgliedern auch gelebt.“ Noch wichtiger als das Zertifikat sei jedoch der Prozess selbst. „Wir möchten auf dem Weg zahlreiche Unternehmen mitnehmen, dazu einladen, sich zu beteiligen und über verantwortungsvolles Handeln nachzudenken.“

17. Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz

Der nächste Höhepunkt für die regionale Tourismuswirtschaft ist die 17. Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz, die am 28. März von 10 bis 17 Uhr im Nationalparkzentrum Bad Schandau stattfindet. Etwa 70 Aussteller aus Sachsen und Böhmen – darunter die führenden Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Ausflugsziele, Veranstalter und Beherbergungsbetriebe – präsentieren erneut die touristische Vielfalt der Region kompakt. Dazu gibt es regionale Produkte und regionale Küche. Der Eintritt ist frei.

Tourismusverband und Tourismus GmbH Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Verhaltenshinweise für Bürgerinnen und Bürger bei Verdacht Corona-Virus-Infektion

Das Landratsamt wendet sich an Bürgerinnen und Bürger, die sich kürzlich in einem vom Robert-Koch-Institut ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten haben bzw. Kontakt zu einer Person hatten, die laborbestätigt mit dem Corona-Virus infiziert ist. Zeigen diese Personen Symptome und sind sich unsicher, ob sie sich eventuell mit dem Corona-Virus infiziert haben, werden diese gebeten folgende Vorgehensweise zu befolgen:

1. Kontaktaufnahme zum Hausarzt (telefonisch) bzw. zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Tel.: 116 117)
2. Hausarzt wägt auf Grund der individuellen Situation ab, ob eine Probenentnahme erforderlich ist
3. Ist eine Probenentnahme in der Hausarztpraxis nicht möglich, kann in begründeten Fällen nach Absprache mit dem Gesundheitsamt eine Beprobung erfolgen
4. Im Rahmen der Probenentnahme ist durch die zu testenden Personen ein Formular auszufüllen. Dieses enthält persönliche Angaben (Name, Alter, Wohnort, Symptome etc.). Außerdem ist anzugeben, mit welchen Personen in den letzten zwei Wochen Kontakt bestand.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus sind im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Bürgertelefon geschaltet. Diese stehen Ihnen am Tag im Zeitraum von 8:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Die Telefonnummern lauten 03501 515-1166 und -1177.

Fragen beantwortet außerdem das Sächsische Staatsministerium für Soziales unter der Telefonnummer 0351 564-58000 von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Landratsamt Pirna

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Stolpen

Mit Inkrafttreten der novellierten SED-Unrechtsbereinigungsgesetze am 29.11.2019 wurden endlich die Antragsmöglichkeiten für die Reha-Gesetzte vollständig entfristet. Damit machten der Deutsche Bundesrat und Bundestag deutlich, dass auch dreißig Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung die Aufarbeitung von SED-Unrecht kein Verfallsdatum haben kann. Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt im Zuge seiner überregionalen Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht auch eine Sprechstunde in Stolpen durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden.

Mitarbeiterinnen der Außenstelle Dresden des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht. Auch ist die Beantragung der Akteneinsicht vor Ort möglich. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. Die Bürgersprechstunde in **Stolpen** findet am **26. März 2020** in der Zeit von **09:00 bis 17:00 Uhr** im **Beratungsraum des Rathauses (1. OG, Markt 1)** statt. Telefonische Rückfragen sind während der Sprechzeit möglich (035973 28019).

Vorort berät Utz Rachowski im Auftrag des Landesbeauftragten zu den Möglichkeiten der strafrechtlichen, beruflichen und verwaltungsrechtlichen Rehabilitierung. Ziel der SED Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die SED-Opferpension - eine mo-

natliche Zuwendung in Höhe von aktuell 330 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 90 Tage in Haft waren. Zu jeder Zeit kann beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Dresden telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden (0351 493-3700).

„Hoffnung für John“ – Eine erfolgreiche Spendenaktion

Anfang Oktober 2019 erreichte die Geschäftsstelle des ASB Neustadt eine sehr bewegende Anfrage von Frau Brandt. Ihr kleiner Sohn John leidet an einer seltenen neuromuskulären Erkrankung, die im schlimmsten Fall, noch vor Vollendung des zweiten Lebensjahres, zum Versagen der Atemmuskulatur führen kann. Seine einzige Chance ist das Medikament „Zolgensma“, welches sich mit 1,9 Mio. Euro als die teuerste Therapie der Geschichte herausstellte. Eine Kostenübernahme der Krankenkasse war in diesem Fall eher aussichtslos, so dass bei dieser Größenordnung nur eine Spendenaktion weiterhelfen konnte. Da für die Sebnitzerin Aufgeben natürlich keine Option war, bat sie in einem Telefonat den Geschäftsführer des ASB Ortsverbandes Neustadt/Sachsen e. V. um Unterstützung in Form der Bereitstellung eines Spendenkontos, welches ihr aus steuerlichen und bürokratischen Gründen empfohlen wurde. „Wir helfen hier und jetzt“ - so lautet der Leitspruch des Arbeiter-Samariter-Bundes. Kein Motto könnte an dieser Stelle besser passen. Als Geschäftsführer eines Wohlfahrtsverbandes und selbst vierfacher Familienvater stand die Entscheidung von Herrn Alexander Penther schnell fest. Dank der unkomplizierten Kooperation mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden erfolgte die Eröffnung des Girokontos nur wenige Tage später, am 17. Oktober 2019. Die Reaktionen der Öffentlichkeit waren für alle Beteiligten überwältigend, denn bis Ende Januar diesen Jahres sind insgesamt 2.500 Einzelspenden eingegangen, wovon über die Hälfte bereits innerhalb der ersten 5 Tage verbucht wurden. Zwischenzeitlich informierten die Medien, dass die Krankenkasse nun doch die Kosten für das Medikament übernahm und die Behandlung des Jungen bereits begonnen hatte. Ein echter Glücksfall! Damit war klar, dass nun alle Spenden eins zu eins an Familie Brandt weitergereicht werden und zu Gunsten der Genesung und Unterstützung des nun fast 11 Monate alten Kleinkindes zum Einsatz kommen können. Die Anschaffung weiterer notwendiger Hilfsmittel ist somit zum Greifen nah.



Frau Brandt und ihr Sohn John besuchten am 10. Januar 2020 Herrn Penther im ASB-Haus in Neustadt in Sachsen. Die Freude über die Gäste war groß, ebenso die Bewunderung über den Mut und die Zuversicht der jungen Mutter. Ein ASB-Teddy soll den kleinen tapferen Jungen von nun an auf seinem Weg begleiten und bei Bedarf ein wenig Trost sowie Ablenkung schenken. Am 31. Januar 2020 überwies der ASB Neustadt den stattlichen Betrag von 74.905,39 Euro an Familie Brandt. Wie wir erfahren, wird ein Großteil davon für die Finanzierung ei-

nes speziellen Fahrzeuges mit besonderen Vorrichtungen verwendet, um John und seinen Eltern später die Bewältigung des Alltages erheblich zu erleichtern. Der ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V. bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Spendern. Besonders hervorzuheben ist der BSV 68 Sebnitz e. V., der mit einem Benefiz-Fußballspiel gegen den SSV 1862 Langburkersdorf e. V. sowie der Hilfe zahlreicher Sebnitzer und Neustädter Bürger 2.600 Euro sammelte und für den guten Zweck zur Verfügung stellte.

Es war uns eine Herzensangelegenheit, diese Aktion erfolgreich zu begleiten und wie sagte Napoleon sehr zutreffend: „Mut und Liebe haben eines gemeinsam: Beide werden von der Hoffnung genährt.“ Wir wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute!

Einladung zum 33. Unternehmerstammtisch der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V.

Am Dienstag, dem 17.03.2020, um 18.00 Uhr, findet im Speisesaal der Asklepios Orthopädische Klinik Hohwald, Hohwaldstraße 40, 01844 Neustadt in Sachsen, der 33. Unternehmerstammtisch der Wirtschaftsinitiative „Sächsische Schweiz“ e. V. statt. Der Geschäftsführer der Orthopädischen Klinik Hohwald, Herr Hilbrenner, gibt zum Thema „**Sicherung der medizinischen Versorgung in der Sächsischen Schweiz/Osterzgebirge**“ einen Überblick zur aktuellen Situation der medizinischen Versorgung und deren Zukunftsperspektiven und lädt zu einem Rundgang durch die Klinik mit Besichtigung eines OP-Saales ein. Ausklang findet der Abend wieder bei einem Erfahrungsaustausch mit kleinem Imbiss. Zu der Veranstaltung sind alle interessierten Unternehmer und Unternehmerinnen recht herzlich eingeladen. Zur besseren Planung bitten wir um **Rückmeldung bis zum 16. März 2020** unter Telefon 03596 581858 oder per E-Mail haendler@wassgmbh.de.

Daniel Brade

Vorsitzender Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die

9. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am

Mittwoch, dem 18. März 2020, um 18.30 Uhr, in der Aula der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg, Hauptstraße 74 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 8. Sitzung am 26.02.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Beschluss einer neuen Parkgebührenordnung der Stadt Hohnstein
6. Beschluss zur Bildung eines beratenden Ausschusses für Bauangelegenheiten
7. Bestimmung von Mitwirkenden bei der Erstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes der Städte Neustadt, Sebnitz, Hohnstein und Stolpen
8. Beschluss zur Änderung des Sitzungsplanes des Stadtrates für 2020
9. Vergabe von Bauleistungen
10. Grundstücksangelegenheiten

Anschließend folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Die endgültige Tagesordnung wird fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehängen und unter www.hohnstein.de veröffentlicht. Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Bericht über die 8. Sitzung des Stadtrates am 26. Februar 2020 in der Aula der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg

Anwesend: 9 Stadträte und der Bürgermeister, also 10 stimmberechtigte Mitglieder

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 24.01. Trauerfeier von BM a.D. Dieter Grützner aus Neustadt
- 27.01. Kranzniederlegung am Ehrenmal der Burg Hohnstein, Redner Klaus Fiedler aus Pirna
- 27.01. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Cunnersdorf, Themen: Alte Schule und Märzenbecherblüte
- 31.01. JHV FFw Cunnersdorf, Verzicht auf Sanierung Schlauchturm, dafür Telefonanschluss gewollt
- 01.02. JHV Schwarzbachbahnverein, Verein hat über 100.000 Euro im Jahr 2019 bewältigt, mit Brückenbau und Gleisbau in Richtung Ehrenberg soll es weitergehen, Baumfällungen bis zur Gemarkungsgrenze Ehrenberg wurden bis 28.02. durchgeführt, der Kaufantrag für den Bahndamm in Ehrenberg wurde gestellt
- 01.02. JHV FFw Goßdorf, Kooperationsvereinbarung mit Dolni Poustevna wurde 2019 abgeschlossen
- 03.02. Einwohnerversammlung Kohlmühle, Themen: Dorffest 575 Jahre, Probleme mit Eigentümern Likolit
- 05.02. Einwohnerversammlung Waitzdorf, Themen: Dorffest 575 Jahre und Planung Parkplatz am Ortseingang
- 06.02. Ortstermin mit Staatssekretärin Fröhlich (SMWA) und Herrn Wohsmann (LaSuV) sowie der Bürgerinitiative und den drei Bürgermeistern zum Radweg an der S 161, so wie es der Minister Dulig im August 2019 versprochen hatte, wird es nun gebaut,
- 06.02. Führungskräftebildung Gemeindefeuerwehr im FFw-Gerätehaus Ehrenberg
- 07.02. JHV FFw Lohsdorf, Themen: Telefonanschluss, Maßnahmen am Gerätehaus, Sanierung Dorfteich
- 11.02. Dienstberatung Ortsvorsteher, Themen: Vereinsunterstützung, Nutzung kommunaler Räume, Schaltzeiten Straßenbeleuchtung und Veranstaltungskalender
- 12.02. Beratung mit FFw und Ortschaftsrat Lohsdorf zur Bauausführung Gemeindeteich Lohsdorf
- 14.02. JHV FFw Hohburkersdorf, Teiche im Oberdorf müssen geschlammmt werden
- 18.02. Anwohnerversammlung Obere Straße zu Gestaltungsvarianten Bushaltestellenbereich Eiche Hohnstein
- 21.02. JHV FFw Ehrenberg, Neuwahl Ortswehrleitung: OWL Christian Geucke, Stellv. OWL Marcel Michel und Gerätewart Eric Großmann

Bürgermeister nahm an Neujahrsempfängen des Landrates (23.01.) und in Bad Schandau (25.01.) teil. Bürgermeister führte Gespräche mit den Landtagsabgeordneten Löser und Kummer (Grüne) am 11.02. und Teichmann (AFD) am 14.02.

2. Informationen

- Ausschreibung Friedensrichter, Bewerbung bis 18.03.2020 bei Gemeinde Lohmen
- Flixbus fährt ab 09.04.2020 von Berlin über Pirna, Königstein nach Bad Schandau (nicht mehr Basteiparkplatz)
- weitere 54 Helme für Feuerwehrkameraden bestellt, Bestellwert 15.400 Euro
- Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020 ausgerufen, bis 29.05.2020 ist Bewerbungsfrist
- auf die Stellenausschreibung Gemeindearbeiter wurden 4 Bewerbungsgespräche geführt, Herr Raik Elstner aus Ehrenberg beginnt ab 01.04. im städtischen Bauhof
- die Sachbearbeiterstelle Liegenschaften, Einreichungsfrist bis 21.02. verlängert, 4 Bewerbungen
- die Sachbearbeiterstelle Sekretariat bis 28.02. ausgeschrieben

3. Baugeschehen

Am Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf ist am 28.02. Richtfest. Nach Fertigstellung der Dachdeckerarbeiten folgt das Los 4 – Türen, Tore, Fenster, über dessen Vergabe heute beschlossen wird. Als folgende Baulose werden die Elektroinstallation, Putzarbeiten, Heizung, Lüftung, Sanitär und Trockenbau ausgeschrieben. Dafür werden zur Zeit die Vergabeunterlagen vorbereitet.

Für die Sanierung der Burg Hohnstein konnten nach europaweiter Ausschreibung der Planungsleistungen bis zum 17. Februar die Teilnahmeanträge von den interessierten Planungs- und Architekturbüros eingereicht werden. Es gingen für alle 7 ausgeschrieben Planungslose Anträge ein. Gemäß der Teilnahmebedingungen werden für die nächste Vergabestufe jeweils die besten 3 bis 5 Teilnehmer zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert. Am 19. Februar tagte dazu das Wertungsgremium, um die Teilnahmeanträge zu bewerten und die entsprechende Auswahl zu treffen. Die ausgewählten Teilnehmer haben nun bis zum 2. April Zeit, um ihre Angebote einzureichen. Bis Ende Februar wurden durch die Firma Knorre aus Bautzen Baumpflege- und -fällmaßnahmen zur Verkehrssicherung in Hohnstein am Pechhüttenweg und in Ehrenberg an der Hauptstraße am Teich gegenüber Familie Leichsenring durchgeführt. Der Auftragswert betrug für beide Orte zusammen 3.916 Euro. Weitere Maßnahmen sind noch für Ulbersdorf geplant, die spätestens bis Mitte März abgeschlossen sein sollen. Dazu wird eine Ausnahmegenehmigung bei der unteren Naturschutzbehörde beantragt, da der genehmigungsfreie Fällzeitraum am 28.02. endet.

Im Fördermittelprogramm „Vitale Dorfkerne“ (Aufruf Dezember 2019 für das Jahr 2020) sind wir mit unseren Projekten Straßenbau und Dorfgemeinschaftshaus Zeschnig, Dorfgemeinschaftsräume Ehrenberg sowie den beiden Freibädern komplett leer ausgegangen. Auch die Ankündigung von Verkehrsminister Dulig, die kommunale Straßenbauförderung des Freistaates für Einzelmaßnahmen (RL KStB Teil A) bis 2022 auszusetzen sorgt für Unmut bei den Kommunen. So sollen die bis zum 31.10.2019 beantragten Maßnahmen bis 2022 umgesetzt werden. Das betrifft die Straße Am Hutenhof in Rathewalde. Für neue kommunale Straßenbauvorhaben soll es dann ab 2023 mit einer neuen Förderrichtlinie erst wieder eine Förderung des Freistaates geben.

Durch die Stürme im Februar gab es kaum Schäden in der Stadt. Beim Sturm vom 16./17.02. fiel ein Straßenbeleuchtungsmast an der Teichstraße in Rathewalde um. Beim Sturm vom 23./24.02. wurde die Straßenbeleuchtung am Basteiweg in Rathewalde durch einen Baumsturz beschädigt und an der Bergstraße zwischen Goßdorf und Kohlmühle fielen Bäume auf die Fahrbahn. Die Straße musste bis 27.02. gesperrt werden.

Gefasste Beschlüsse

Zuzahlung der Stadt Hohnstein, Alleingesellschafter der Burg Hohnstein Betriebsgesellschaft gGmbH, zur Bildung einer Kapitalrücklage – Beschlussfassung als außerplanmäßige Ausgabe im HJ 2020

Beschluss 02/20

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für die Burg Hohnstein Betriebsgesellschaft gGmbH, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Hohnstein ist, die Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 118.560 €. Die Zahlung im HJ 2020 wird als außerplanmäßige Ausgabe bestätigt. Die Deckung kann im HJ 2020 aus liquiden Mitteln sichergestellt werden. Im HJ 2021 werden die geplanten Maßnahmen Straßenbau Brandstraße-Siedlung und Löschwasserkisterne Hohnstein gestrichen. Die veranschlagten investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe der Eigenmittel von 117.000 € werden für die Maßnahme Kita Ulbersdorf verwendet. Die ersparten Eigenmittel verbleiben im HJ 2021 als liquide Mittel.

Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

Vergabe des Bauauftrages zum Vorhaben „Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Ulbersdorf“, Los 4 – Türe, Tore, Fenster

Beschluss 03/20

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Ulbersdorf“, Los 4 – Türe, Tore, Fenster an den wirtschaftlichsten Bieter Neustädter Metallbau- und Bauelemente GmbH aus Neustadt in Sachsen auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Bauamtes Hohnstein nach erfolgter Beschränkter Ausschreibung zum Angebotspreis von 35.112,13 € Brutto.

Die Maßnahme „Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Ulbersdorf“ ist auf der Grundlage der Kostenberechnung der Leistungsphase 3 HOAI in den Haushalt mit einer Gesamtsumme von 400.604,00 € eingeplant. Davon entfallen nach Planung auf das Los 4 22.794,45 €. Das vorliegende wirtschaftlichste Angebot liegt damit 12.317,68 € über dem Planansatz.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

Mitteilungen und Informationen

Die Neujahrsempfänge eröffnen das Politische Jahr 2020



(Foto von Daniel Förster)

Der Bürgermeister besuchte auch in diesem Jahr wieder die Neujahrsempfänge der Nachbargemeinden. Es ist guter Brauch sich zum Jahresbeginn zu treffen, auszutauschen und über das ein oder andere gemeinsame Projekt für das neue Jahr zu sprechen. So war Bürgermeister Brade in Sebnitz (06.01.), Lohmen (07.01.), in Stolpen (17.01.), in Bad Schandau (25.01.) und beim Empfang des Landrates in Pirna (23.01.). Der erste Stellvertretende Bürgermeister Jens Schaffrath war in Vertretung zum Neujahrsempfang in Neustadt (10.01.). Das Foto oben ist beim Empfang in Lohmen entstanden, es zeigt Bürgermeister Jörg Mildner, Daniel Brade und Landrat Michael Geisler (v. l. n. r.).

Stadtverwaltung

— Anzeige(n) —

Wieder ein besonderer Neujahrsempfang

Am 9. Januar 2020 lud Bürgermeister Daniel Brade in den Saal der Burg zum Neujahrsempfang ein. Er freute sich über die 170 Gäste, die gekommen waren. In diesem Jahr waren die Firmen, Handwerksbetriebe und Beherbergungsbetriebe (sprich die Wirtschaft) extra eingeladen worden. Denn Sie tragen nicht nur mit der Gewerbesteuer für unser städtisches Gemeinwohl bei, sondern fördern die Stadt und die Vereine auf ganz unterschiedliche Weise. Dafür dankte der Bürgermeister in seiner Ansprache ganz herzlich. Ohne die Gewerbetreibenden wäre das Stadtfest in 2019 nicht gelungen und das tägliche Leben noch ärmer. Damit meinte er die Bäckereien und wenigen Läden in unseren Orten. Aber auch der Mut für die getätigten Investitionen darf nicht unerwähnt bleiben (Parkhotel, Brand-Baude, Grundmühle, Erbgericht Ulbersdorf, Hocksteinschänke oder den Caravanparkplatz Bastei). Diesen Mut brauchen wir auch in der Kommunalpolitik, forderte der Bürgermeister. Er verwies auf das wachsende Dresden und die großen Vorhaben in der Region (IPO, Kirnitzschalbahn, Festungsbahn Königstein). Der Nationalpark hingegen muss flexibler werden und darf diese Entwicklung nicht behindern, gerade auch um eine Zukunft für die Burg Hohnstein zu entwickeln. Für die Burg werden wir ganz aktiv weiter kämpfen müssen, stimmte der Bürgermeister die Anwesenden auf das neue Jahr 2020 ein.



Für die kulturelle Umrahmung sorgten die Puppenspielerinnen Steffi Lampe, Cornelia Fritzsche und Sophie Renz an diesem Abend. Ein „Amerikaner kam nach Highstone“, Fuchs und Huhn parodierte auf der Bühne und Ursula von Rätin erzählte aus China. Uwe Hentzschel begleitete das Trio wundervoll am Piano. Schließlich wurde durch die Künstlerinnen auch der Auftakt für eine Spendenaktion für einen Trinkbrunnen an der Rathausstraße gemacht.



Der ehemalige Landtagsabgeordnete **Jens Michel** erhielt für sein Engagement für unsere Stadt die Ehrennadel überreicht und einen Eintrag im Goldenen Buch. Er freute sich über diese Ehre, wenngleich er sich fragte, ob er die Auszeichnung auch erhalten hätte, wenn er wiedergewählt worden wäre. Er versprach aber weiterhin politisch aktiv zu bleiben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der neue Landtagsabgeordnete **Ivo Teichmann** bedankte sich für das Vertrauen der Wähler und sieht in der Wahlkreisarbeit eine große Verpflichtung. Er kam auch auf den Naturschutz zu sprechen und bemängelte die behördliche Zuständigkeit in der Landesdirektion Dresden. Für ihn gehöre die Fachaufsicht in die Landkreiszuständigkeit.



Die Verleihung der Ehrenamtspreise ist wie immer der Höhepunkt des abendlichen Programmes. Die Preisträger 2020 sind: **André Häntzschel aus Goßdorf, Wilfried Schaffrath aus Ulbersdorf und Gunter Förster aus Rathewalde** (im Foto von links nach rechts).



Kurt Weißhaupt hielt die Laudatio für **Gunter Förster**. Sehr akribisch, genau und mit viel Aufwand widmet sich Gunter Förster der Ortschronik von Rathewalde. Eine zusammenhängende Chronik für seinen Heimatort zu erstellen, ist sein Ziel. Dafür nimmt er zahlreiche Stunden und Recherchen im Hauptstaatsarchiv in Dresden in Kauf. Er investiert nicht unerhebliche private Mittel in diese Arbeit. Auch die Digitalisierung und Überführung der Sammlung von Eberhard Barthel in das Hohnsteiner Stadtarchiv gehört zu seinen Verdiensten. Er dankte seinen Mitstreitern, insbesondere Manfred Schöber und Conrad Creutz, für die Unterstützung seiner Arbeit. Gunter Förster war Gemeinderat in Rathewalde von 1990 bis 1994 und ist seit 2014 im Ortschaftsrat aktiv dabei. Für ihn selbstverständlich, wie er in seinen Dankesworten ausführte.



Ulbersdorfs Ortsvorsteher ehrte mit seiner Laudatio **Wilfried Schaffrath**. Der umtriebige Ulbersdorfer ist in vielen Vereinen und Initiativen aktiv. Über 50 Jahre galt sein Herz dem Sportverein Ulbersdorf. Beim Umbau des Sportlerheimes oder dem Neubau der Kegelbahn wirkte er als Organisator tatkräftig mit. Sportfeste oder das Kulturprogramm beim jährlichen Dorf- und Heimatfest sind seine Leidenschaft. Die Gemeinschaft steht für Wilfried Schaffrath an erster Stelle. So übernahm er die Leitung der Kabelfernsehgemeinschaft, organisiert Weinwanderungen und Ausfahrten und ist seit Kurzem ganz aktiv für das Schloss in Ulbersdorf unterwegs. Er gehört zu den 12 Gründungsmitgliedern der Interessengemeinschaft Schloss Ulberdorf. Bürgermeister Daniel Brade freute sich, seinem Onkel die Ehrennadel der Stadt zu übergeben. Wilfried Schaffrath betonte in seiner Dankesrede schließlich, dass man anpacken und loslegen muss, den einen oder anderen immer wieder anstoßen muss und beharrlich an einer Sache dranbleiben sollte. Dann wird ein Projekt auch gemeinsam zur Realität. So hat auch er Rückschläge erlitten, aber am Ende überwiegt die Freude über das Erreichte im Heimatort.



Jens Heymann hatte eine besondere Aufgabe. Er trug die Laudatio für **André Häntzschel** vor. Das ist nicht einfach. André Häntzschel wurde für seine Leistungen in den Goßdorfer Vereinen (Goßdorfer Garnewalls Glubb, Freibadverein, Feuerwehr) und sein überwältigendes ehrenamtliches Engagement für die Vereine und Veranstaltungen in der Stadt mit allen Ortsteilen geehrt.

Sein Wirken geht dabei weit über sein Aufgabenfeld als Geschäftsführer der beiden städtischen Gesellschaften hinaus. Er ist damit ein Segen und ein unglaublicher Motivator für unsere Stadt. André Häntzschel ist immer zur Stelle und sich für nichts zu schade.

Das Hohnsteiner Jubiläumsstadtfest hat es auch wieder gezeigt. Als er die Bühne im Saal der Burg betrat gab es stehende Ovationen aller Anwesenden. Er erinnerte in seiner Rede an die Anfangszeiten, mit dem Jugendclub Lohsdorf im dortigen Erbgericht oder seine Zeit seit 1990 in der Badgaststätte Goßdorf.

Der schönste Lohn für ihn ist der Dank aller Beteiligten während oder nach einem gelungenen Fest. Er weiß aber auch, dass er aus Rücksicht auf seine Gesundheit und seine Familie kürzer treten muss. So geht es nicht mehr weiter, sagt er. Aber für die ehrenamtliche Arbeit in den Orten und die Feste stehe er weiterhin zur Verfügung.



Die Geehrten trugen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Allen drei Ehrenamtspreisträgern war es wichtig, den Dank an ihre Familien und besonders an die Ehefrauen zu richten. Denn diese müssen es ja mittragen und ertragen. Diese Schlussworte geben wir stellvertretend an alle Familien unserer ehrenamtlichen Aktiven in unserer Gemeinde weiter. Vielen Dank dafür. Ein gelungener Jahresauftakt ging im Burgsaal dann zu später Stunde zu Ende.

Stadtverwaltung



Gedenkfeier am Ehrenmal der Burg Hohnstein am 27. Januar 2020

Ganze 75 Jahre ist es nun her. Mit dem Kriegsende 1945 wurden die Konzentrationslager, Vernichtungslager und Gefangenenlager befreit. Der Gedenktag des 27. Januar wird seit zwei Jahrzehnten auch in Hohnstein jedes Jahr zum Anlass genommen, um an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Die Beteiligung der Einwohnerschaft daran könnte mehr sein, aber im Lichte der Vorjahre muss man zufrieden sein.



Gedenkende Worte sprach in diesem Jahr Klaus Fiedler aus Pirna. Der Leiter der SPD-AG Euroregion Elbe-Labe kam mit seinem Roma-Freund Miroslav Grajcar aus D in nach Hohnstein. Er erinnerte damit auch an den Leidensweg der Sinti und Roma, an die 500.000, die durch die menschenverachtende Rassenlehre Hitlerdeutschlands u.a. im KZ Auschwitz-Birkenau ermordet wurden. Von den „Roma und Sinti“, die in der Nachbarschaft, in Böhmen und Mähren lebten, fielen zum Beispiel über 90 Prozent zum Opfer. Die Erinnerungskultur sei ein wichtiger Schritt gegen das Vergessen. Vergessen dürfe man auch nicht, dass im Monat März vor 87 Jahren, also 1933, hier in Hohnstein eines der ersten Konzentrationslager Deutschlands entstand. Bürger mit demokratischer Gesinnung, die für die Würde des Menschen eintraten, wurden in der Burg Hohnstein unter unmenschlichen Bedingungen und Misshandlungen durch die SA eingesperrt. 140 Menschen starben hier. „Ich erinnere,“ so Klaus Fiedler, „dass der erste Häftling auf der Burg Hohnstein der Sozialdemokrat und Herbergsleiter Konrad Hahnwald war, der den Mut besaß der SA die Stirn zu bieten und das Hissen der Hakenkreuzfahne auf der Burg Hohnstein verweigerte.“ Einen Schlussstrich unter das Erinnern darf es nicht geben, lautete sein Apell. So konnte er selbst mit der Arbeitsgruppe zahlreiche Erinnerungsprojekte in der Zusammenarbeit mit dem Roma-Partner in Decin erfolgreich durchführen.

Es fanden Exkursionen zur Gedenkstätte der Roma in das tschechische Lety statt.

Die Roma-Wanderausstellung schaffte es bis in das Haus der nationalen Minderheiten in Prag. In diesem Jahr wird eine Kleingruppe im Monat Mai das KZ-Auschwitz-Birkenau besuchen.

Gisela Heiden von der Lagerarbeitsgemeinschaft KZ Sachsenburg (bei Frankenberg) verlas im Anschluss die am Tag herausgegebene Erklärung des Netzwerkes der nationalen Lagerarbeitsgemeinschaften.

Der 75. Jahrestag wurde zum Anlass genommen, um eine weitere Unterstützung der Erinnerungsarbeit bei den Verantwortlichen auf allen politischen Ebenen einzufordern. Gerade in Ostdeutschland gibt es hier noch großen Nachholebedarf.



Bürgermeister Daniel Brade dankte beiden Rednern und den Hohnsteiner Bläsern für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier.

Er rief dazu auf, sich einzubringen, damit auch das dunkle Kapitel auf der Burg seinen Platz zur Darstellung findet. Im Erdgeschoss des Rathauses sind weiterhin die Tafeln dazu zu sehen. Mit dem Niederlegen von Blumengebinden endete diese bewegende Gedenkfeier.

Stadtverwaltung

Ein Gedicht zur Diskussion um die Nationalparkregionsverordnung

Ein Rathewalder Einwohner ließ uns dieses Gedicht zur aktuellen Diskussion um die Probleme mit der Nationalparkregion zukommen. Das wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.

Die Verhinderungsbehörde

Gut bezahlt gedieh auf Sachsens Erde
Die „Verhinderungsbehörde“.
Schützen soll sie die Natur,
dem Bürger kommt das seltsam vor.
Hase und Rebhuhn gab es einst hier in Massen.
Nun sind sie so rar, dass die Erinnerungen an sie verblassen.
Ihnen hat diese Behörde nichts genützt,
sie wurden von ihr nicht beschützt.
Auch wurde nichts getan zu deren Hege,
geschweige denn zu ihrer Pflege!
Wozu soll man sich bringen in Trab,
man sitzt warm im Amt und lehnt einfach ab.
Doch mit dem LSG, da tobt sie sich aus
und zieht dessen Grenzen bis dicht an das Haus.
Jede Siedlung ist nun so eingeschnürt,
dass jede Entwicklung wird negiert.
Am Burgfels einen Klettergarten?
Da können Klettersportler lange warten!
Das lehnt man ab, flugs und behände,
obwohl der Fels steht auf städtischem Gelände.
Am „Lilienstein“, da lässt man sie strampeln
und nebenbei den Hang zertrampeln.
Ist so etwas zu verstehen?
Oder ist es nur einfach schizopren?
Ein kulturhistorischer Ort, das ist verbürgt,
ist die „Lochmühle“, wo Richard Wagner gewirkt.
Hier entstand die Oper „Lohengrin“.
Ein Ort, der für das Wagner-Denkmal würdig schien.
Das Kulturerbe „Lochmühle“ zu erhalten
Und es als Wagnerfreunde-Hotel zu gestalten,
das hat ein Bauherr sich vorgenommen.
Nur die Erlaubnis dazu hat er bis heut nicht bekommen.



Im Foto Klaus Fiedler und Miroslav Grajcar (v. l.)

Es gäbe hierzu keinen Bedarf,
 so schreibt die „Behörde“, kurz und scharf.
 Per Unterschrift-Sammlung belegt die Gemeinde so dann,
 wie diese Behörde sich irren kann.
 Durch's Schwarzbachtal, da fuhr die Bahn,
 bis durch Nazi-Größenwahn
 das Deutsche Reich in Trümmer fiel.
 Schadenersatz für die Sieger kam nun ins Spiel.
 So gingen dann die Reichsbahn-Gleise
 nach Osten auf die lange Reise.
 Der Unterbau, der blieb intakt,
 der Bahnverein hat die Sache angepackt.
 Mit Begeisterung hat der sich bewegt
 und schon einen Teil mit Schienen belegt
 und will die alte Bahn soeben
 für Bahntouristen neu beleben.
 Die Trasse liegt „gewidmet“ vor.
 Der Stadtrat hat für den Plan ein offenes Ohr,
 das Wirtschaftsministerium bestätigt des Vereines Recht,
 nur die „Behörde“ findet das Ganze schlecht.

Als neuer Bau wird es von ihr deklariert,
 rechtlich falsch, was ihr da passiert!
 Was aber gleichzeitig und besonders ist fatal,
 durch ihre Untätigkeit verbuscht das wunderschöne Tal.
 Die Arbeit der Vorfahren, sie war auf Nachhaltigkeit gerichtet,
 die wird durch die „Behörde“ nun vernichtet.
 Damit auch der Turnierplatz vom „Raubschloß“,
 wie die Überlieferung aus der Mittelaltergeschichte berichtet.
 Ist denn das Kulturerbe nichts mehr von Wert?
 Ist dessen Erhalt nunmehr schon verkehrt?
 Oder sollte sich die „Behörde“ am Riemen reißen
 und sich zu einer konstruktiveren Arbeit befleißigen?
 Könnte sie sich nicht mal fragen:
 wie könnte man zu einer Lösung beitragen?
 Statt ständig alles zu verneinen,
 gemeinsam sich im Ziel vereinen?
 Bei einer konstruktiven Art
 wird Naturschutz auch gewahrt.
 Der Faktor Mensch wird eingeschlossen.
 Der Bürger ist dann nicht verdrossen.

Ursus

Kulturnachrichten

Die Veranstaltungen im Gemeindegebiet

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
14.03.2020	13:30 Uhr	Kinderfasching mit dem HKC in der Grundschule Hohnstein
14.03.2020	19:11 Uhr	Faschingsveranstaltung mit dem HKC auf der Burg Hohnstein
21.03.2020	9 Uhr	Hochsprung mit Musik in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein
28.03.2020	14 Uhr	Spielenachmittag im Vereinsheim des HKC in Hohnstein
28.03.2020		Setzen der Osterkrone in Goßdorf
28.03.2020	ab 19 Uhr	Tag der Astronomie in der Sternwarte Goßdorf
28.03.2020	19 Uhr	Heimatabend mit den Basteifüchsen im Gasthaus Zum Polenztal
29.03.2020	ab 11 Uhr	Märzenbecherwiesenfest an der Bockmühle in Cunnersdorf

Auf zur Märzenbecherblüte 2020 ins Polenztal

— Anzeige(n) —

Es sind mit Sicherheit zwei Wochen an denen sich die Märzenbecher in diesem Jahr früher zeigen als gewohnt. Das milde frostfreie Wetter und die nassen Wiesen trieben die Frühjahrsblüher schon Ende Februar in Richtung Sonnenschein. Gerade in Flussnähe füllte sich der Blütenteppich. Dank der fleißigen Helfer aus Cunnersdorf wurde das Areal an der Bockmühle auf den Besucherstrom vorbereitet. So wurde der Flutgraben gereinigt, das Wehr repariert und angestaut, der Toilettenwagen aufgestellt und die Wanderwege eingerichtet und freigeschnitten.

Wie schon in den letzten Jahren sind vier Tourenvorschläge ausgeschrieben. Unser Besucher können zwischen einer Tagestour über Hohnstein und dem Kirchsteig zurück nach Cunnersdorf, einer halben Tagestour über die Scheibenmühle, Hesselicht und Luschdorf sowie zwei kürzeren Runden um die Märzenbecherwiesen wählen. Der Wanderplan ist auf unserer Internetseite www.hohnstein.de und in den Gasthäusern zu finden. Spannender ist die Parksituation. Auf dem Randstreifen der Polenztalstraße nahe der Rußigmühle stehen genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. An der Bockmühle müssen die Wiesen am Landweg trocken genug sein, um diese als Parkflächen anzubieten.

Den Höhepunkt des Naturschauspiels bildet unser Märzenbecherwiesenfest. **Am Sonntag, dem 29. März, ab 11 Uhr starten wir an der Bockmühle.** Mit zünftiger Live-Musik, Kinderspielen, einer Hüpfburg und dem legendären Märzenbecherwiesenentencup wird für reichlich Unterhaltung gesorgt. Mit dem Film „Die Söhne der großen Bärin“ wird nach 50 Jahren der Streifen an seinem Drehort präsentiert.

Der Ortschaftsrat Cunnersdorf, die Tourismus GmbH Hohnstein und das Team der Bockmühle freuen sich auf ihren Besuch.

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im März/April 2020

Im **März/April 2020** finden in unserem Theater wieder einige Veranstaltungen statt. Sie sind zu folgenden Vorstellungen herzlich eingeladen:



Do., 19.03.20 | 10:00 | 6 €, erm. 4 €
Kasper auf dem Blumenstern

Etwas Seltsames geht vor sich: Die Prinzessin will ihre Blümchen gießen, da verschwinden sie einfach vor ihren Augen. Wer das wohl gewesen ist? Der Kasper muss dem nachgehen. Und auch im Wald sind alle Blumen weg. Doch dann findet er sich auf dem fernen Blumenstern wieder, und dieses seltsame Männchen sieht etwas gefährlich aus. Oder? Ist es natürlich nicht. Die beiden freunden sich miteinander an. Eine Geschichte u. a. ums Anderssein, Vorurteile und eine Freundschaft, naja, und ... mit Raps kann man schließlich fliegen!

ca. 40 min./ab 3 Jahre
Puppentheater Marco Vollmann
www.puppentheater-vollmann.de



Sa., 04.04.20 | 20:00 | 16 €, erm. 14 €

Stativkarawane trifft Sandsteinblogger - Multivisionsshow -

Stolze Felstürme, geheimnisvolle, moosgrüne Schluchten: Die Sächsische Schweiz. Hier ist die „Stativkarawane“ zu Hause. Auch Hartmut Landgraf vom Magazin „Sandsteinblogger“ ist dem Zauber dieser Landschaft auf der Spur. In ihrer gemeinsamen Multivisionsshow kommen nun beide Sichtweisen zusammen und ergänzen sich zu einem eindrucksvollen Portrait des Elbsandsteingebirges.

Stativkarawane Thomas Pöschmann, Stolpen
www.stativkarawane.de



Sa., 11.04.20 | 20:00 | 12 €, erm. 8 €

6, Drugs und Ratt ´n` Roll oder das Maß ist immer übertoll

„Das reimt sich nicht nur, da ist auch jede Menge Zündstoff drin!“, findet die umtriebige Rattendame Ursula von Rätin und macht uns in ihrer stadtbekannt scharfzüngigen Art darauf aufmerksam, dass es letztendlich immer auf die ultimativen 6 Dinge hinausläuft: Wann? Wo? Was? Mit wem? Wie oft? Wie lange? Das isso! Und wenn dabei die Welt untergeht. Das ist übrigens nicht nur bei Ratten so. Auch bei Schuhen. Da wird sich gepaart, was das Zeug hält.

Spieldauer ca. 2 Std., mit Pause *Figurentheater Cornelia Fritzsche, Dresden*

www.cornelia-fritzsche.de



So., 12.04.20 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €
Kasper und die Ostereierkuchen

Wir kennen die Küche der Großmutter und das turbulente Treiben dort beim Ostereierkuchen backen. Doch nicht nur dabei ist Hektik und Kuddelmuddel. Wieder funkt das Teufelchen dazwischen. Doch am Ende hat Kasper, wie sollte es anders sein, wieder für Ordnung gesorgt.

Figurentheater Cornelia Fritzsche, Dresden
www.cornelia-fritzsche.de

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Auf unserer Internetseite und im Veranstaltungskalender der Touristinformation Hohnstein finden Sie übrigens bereits das gesamte Programm bis Ende Mai 2020.

Kartenreservierungen für die o. g. Vorstellungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB). Einfacher geht es per E-Mail info@max-jacob-theater.de oder noch besser über das Kontaktformular auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Der Veranstaltungskalender der großen Feste in diesem Jahr

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
25. bis 26.04.2020		Bahnerlebnistage in Lohsdorf und Kohlmühle
30.04. und 01.05.2020		Maibaumsetzen und Maifeiern in unseren Orten
15. bis 17.05.2020		35. Hohnsteiner Puppenspielfest
06.06.2020	9 Uhr	Kreisjugendfeuerwehrtag auf dem Sportplatz in Ulbersdorf
14. bis 20.06.2020		Meersburger Wanderwoche in Hohnstein
19. bis 21.06.2020		Historisches Motorradtreffen in Hohnstein
20.06. und 27.06.2020		Sonnenwendfeiern in unseren Orten
03. bis 05.07.2020		Budl-Fest am Jugendclub in Lohsdorf
05.07.2020	10 Uhr	FFw Löschangriff Bürgermeisterpokal in Lohsdorf
11.07.2020	ab 15 Uhr	Fest der Märchen am Märchenturm Ulbersdorf
31.07. bis 02.08.2020		Sommerfest in Goßdorf anlässlich 575 Jahre Goßdorf
07. bis 09.08.2020		Dorf- und Heimatfest in Ulbersdorf
10. bis 16.08.2020		Kultursommerwoche der WIN in Hohnstein
04. bis 06.09.2020		Bouldercup Freundschaftswettkampf im Burggarten Hohnstein
05. bis 06.09.2020		Bahnhofsfest mit Damfzug in Lohsdorf
05.09.2020		20. Bergbornfest in Hohnstein
12.09.2020	9.30 Uhr	Dt.-Cz.Freundschaftswanderung Polenztal – Brand Baude - Hohnstein
19.09.2020	10 Uhr	17. Kartoffelfest in Ehrenberg
noch offen		Mittelalterspektakel auf der Burg Hohnstein
03.10.2020	15 Uhr	Kirmesfeier in Cunnersdorf
17.10.2020	11 Uhr	2. Oktoberfest mit Festzelt am Bahnhof Kohlmühle
31.10.2020	18 Uhr	Halloweenfeier in Ulbersdorf
01.11.2020	18 Uhr	Hubertusmesse in der Dorfkirche Ulbersdorf
07.11.2020	8 Uhr	30. Hubertusjagd und Hubertusball in Ulbersdorf
14.11.2020	9 Uhr	Rallyestart Dresden – Banjul auf dem Marktplatz Hohnstein
11.11.2020	11.11 Uhr	Schlüsselübergabe an den Hohnsteiner Karnevalsclub
21. und 22.11.2020	9 bis 17 Uhr	Kreisschau Rassegeflügelausstellung und Rassekaninchenausstellung beim Ehrenberger Landservice
28.11.2020	15 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken in Ehrenberg an der Alten Schule
28.11.2020	16 Uhr	Advent im Schloß Ulbersdorf mit Weihnachtsbaumschmücken
28.11.2020	17 Uhr	Anschieben der Ortspyramide in Goßdorf auf dem Dorfplatz
29.11.2020	11 Uhr	19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt

— Anzeige(n) —



Die Basteifüchse

Ralph · Helmar · Uwe
singen und spielen *Eigene Lieder zur Sächsischen Schweiz*
Volks- u. Gesellenlieder zum Mitsingen
sowie *lustige Sächsische Lieder zum Schmunzeln*

HEIMATABEND

Hotel Polenztal · Hohnstein (unterhalb Hockstein)

28.03.2020 · 19 Uhr

Abendessen nach Karte ab 18 Uhr
Eintritt 5 € · Vorbestellung: Tel. 035975-80826

— — — — —

Familie Schade lädt ein zur Hausmusik und freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz - Hohnstein

Gottesdienste

Sonntag, 15. März

9.00 Uhr	Sebnitz	Partnerschaftsgottesdienst Südafrika gleichzeitig Kin- dergottesdienst im Diakonat, Kirchstraße 15
10.30 Uhr	Hohnstein	Partnerschaftsgottesdienst Südafrika im Pfarrhaus, Schul- berg 3

Sonntag, 22. März

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst mit Abendmahl in der Scheune
10.00 Uhr	Sebnitz	Musikalischer Gottesdienst, Sänger und Instrumentalisten der Kurrendefreizeit Freital- Sebnitz in der Kirche
11.00 Uhr	Hinterherms- dorf	Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus

Sonntag, 29. März

9.00 Uhr	Ulbersdorf	Hausgottesdienst bei Fam. Schöne/Richter, Dorfstraße 13
11.00 Uhr	Saupsdorf	Hausgottesdienst bei Brigitte Henke, Mittelweg 5

Sonntag, 5. April

10.00 Uhr	Lichtenhain	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
-----------	-------------	--

Gründonnerstag, 9. April

19.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst
-----------	---------	--------------

Karfreitag, 10. April

9.00 Uhr	Ulbersdorf	Passionsandacht in der Kirche
10.00 Uhr	Hohnstein	Passionsmusik in der Kirche
15.00 Uhr	Sebnitz	Passionsmusik in der Kirche

Ostersonntag, 12. April

6.00 Uhr	Hohnstein	Osternacht in der Kirche
9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst in der Kirche
10.00 Uhr	Sebnitz	Familiengottesdienst mit Taufen in der Kirche
11.00 Uhr	Hinterherms- dorf	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809330
Fax: 035971 8093312
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)
Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)
Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann
Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233
Fax: 035975 84268
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr

Nachrichten der Philippuskirchgemeinde

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in Rathewalde

Sonntag, 15. März

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Sonntag, 5. April

10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden

Erreichbarkeit Pfarrerin Brigitte Schleinitz: in Lohmen:

03501 587387

Friedhofsverwaltung im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1,
01847 Lohmen

Tel.: 03501 588032 Fax: 03501 571927

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Schulen

20. Hochsprung mit Musik

am Sonnabend, dem 21. März 2020,
in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein
in Zusammenarbeit mit dem Hohnsteiner Sportverein



Teilnahmeberechtigt:

Kinder aus den Kindergärten
und Schüler der Klassen 1 bis 12

Beginn: 9:00 Uhr für die Vorschulkinder und Kl. 1 - 4

Beginn: ca. 10:00 Uhr für die Kl. 5 - 12

Ende: ca. 13:00 Uhr

Der 1. - 3. Platz wird prämiert, Mädchen und Jungen werden nach Klassen
getrennt bewertet.

Für Verpflegung sorgt der Hohnsteiner Sportverein.

Vergesst nicht eure Turnschuhe und gute Laune mitzubringen!



Alle Interessenten (Freunde, Eltern, Verwandte usw.) sind zum aktiven
Daumendrücker in unsere Turnhalle eingeladen.

Wir würden uns besonders freuen, wenn sich sehr viele Schüler an dieser
Veranstaltung beteiligen!

Riedel
Schulleiter

Rothe
Vors. Sportverein Hohnstein

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 9. April 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Donnerstag, der 26. März 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 31. März 2020, 9.00 Uhr

Kindergärten

Der Lions-Club informiert: 34 Kitas im Altkreis Sebnitz erhalten 19.000 Euro

Der Erlös des Lions-Adventskalenders 2019 wurde übergeben. Am 24. Dezember 2019 endete mit dem letzten Türchen die 12. Adventskalenderaktion des Lions Club Sebnitz. Fast 200 Sponsoren stifteten über 300 Preise, die sich auf die 24 Tage im Dezember verteilten. Genau 4.953 Kalender konnten zum seit elf Jahren unveränderten Preis von 5 Euro verkauft werden. Die Mitglieder des Lions Club Sebnitz hatten bereits Anfang des Jahres beschlossen, dass der Erlös an die Kitas im Altkreis Sebnitz sowie von Königstein gehen soll.



Nun war es so weit – fast alle Kitas waren zur Erlösübergabe vertreten, sodass in einem fast vollen Schillerkeller in Sebnitz die Übergabe stattfinden konnte. Peter Hellmig, Präsident des Lions Clubs, sowie Andreas Ortner und Michael Walldorf – für das Lions-Hilfswerk Sebnitz – übergaben die Erlösbescheide. Der genaue Betrag je Kita berechnete sich u. a. unter Berücksichtigung der Kinderanzahl und ob eine Kita selbst mehr als 100 Kalender verkauft hatte. So konnten die Verantwortlichen der Aktion des Lions-Hilfswerk Sebnitz in glänzende Augen schauen und sich schon von ersten Gedanken zur Verwendung des Erlöses berichten lassen. Gleichzeitig erfolgte die Ankündigung, dass auch in diesem Jahr wieder ein Adventskalender – es ist dann der 13. – aufgelegt wird.

Lions Club Sebnitz

ASB-Hort Hohnstein: Aufregendes Frühjahr in Hohnstein



Nicht nur das Wetter ist sehr abwechslungsreich in letzter Zeit, sondern auch das Programm, welches die Hohnsteiner Schulkinder in den Winterferien im Hort Hohnstein genießen konnten. In der ersten Woche begannen wir mit dem gemütlichen Basteln von Schneeeulen aus Zapfen und gingen die nächsten zwei Tage zur sportlichen Betätigung bei uns in der Turnhalle und im Solivital über. Ausklängen ließen wir die Woche dann mit einem Fuß-Wellness- und

einem Spielzeugtag. Die zweite Woche hielt neben gemeinsamen Backen und Karnevalsbasteln auch das Erstellen von Selbstporträts und einen Filmnachmittag für uns bereit. Außerdem haben wir ein lustiges Picknick in der Turnhalle veranstaltet.

Direkt nach den Ferien wird das Hortteam das nächste Event für uns vorbereiten. Gemeinsam mit der Grundschule Hohnstein und den ASB Kitas „Kleiner Bahnhof“ und „Amselnest“ starten die Vorbereitungen für das Kinderfest am 15.05.2020 mit unserem großen Sponsorenlauf. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des ASB Ortsverbandes Neustadt e. V. sowie unserer geplanten Neugestaltung des Außengeländes auf dem Schulhof der Grundschule Hohnstein möchten wir alle interessierten Bürger zu dieser Veranstaltung einladen. Für den Sponsorenlauf suchen wir noch engagierte Sponsoren, die den einen oder anderen Läufer unserer Einrichtungen unterstützen. Pro gelauener Runde zahlt der Sponsor dann einen selbstgewählten Betrag an den Veranstalter und erhält zum Kinderfest natürlich die Möglichkeit Werbematerial aufzustellen. Die Sponsorenverträge finden sie ab März auf der Schulhomepage oder direkt bei uns im Haus. Über eine rege Teilnahme von heimischen Firmen und den Familien sowie Freunden aller Kinder würden wir uns sehr freuen! Für Fragen rund um die Veranstaltung stehen wir Ihnen alle gern zur Verfügung.

Euer Team und die Kinder vom Hort Hohnstein

Viel Spaß auf dem Hohnsteiner Spielplatz



Die Kinder aus dem ASB-Kindergarten „Der kleine Bahnhof“ sind begeistert vom neu gestalteten Spielplatz in Hohnstein. Wenn schon in diesem Winter kein Schnee liegt, so haben wir dafür die Gelegenheit, die neuen Spielgeräte auszuprobieren. Vor allem das neue Kletter- bzw. Spielhaus kommt bei den Kindern sehr gut an. Vielen Dank für die kreativen, kinderfreundlichen Ideen!

— Anzeige(n) —

Kita Traumzauberland Ehrenberg - Ausflug zum Wildgehege Heeselicht

Am Freitag, dem 31.01.2020, machten sich die Regenbogenkinder der Kita „Traumzauberland“ zu einem Ausflug nach Heeselicht auf, um die Rehe füttern zu gehen. Passend zum Thema „Wildtiere im Winter“ beschäftigten sich die Vorschüler und auch die jüngeren Kinder der Gruppe mit diesem Thema bereits im Vorfeld. So wurden tolle Vogelhäuser konstruiert und bunte Wintervögel gestaltet, auch wenn das Winterwetter bis dahin leider auf sich warten ließ.

Bereits im Herbst sammelten wir fleißig Kastanien und es brachte jedes Kind Schalen, hartes Brot, Möhren und andere „Leckereien“ für die Rehe mit. Mit gut gefüllten Rucksäcken machten wir uns dann auf den Weg. Bereits das Busfahren ist für unsere Kinder immer wieder ein kleines Abenteuer. Das Dam- und Rotwild musste gar nicht lange angelockt werden und kam neugierig an den Zaun um sich das mitgebrachte Futter schmecken zu lassen.



Wir möchten uns bei Familie Röllig bedanken, dass wir regelmäßig im Winter die Rehe besuchen und füttern dürfen.

— Anzeige(n) —

... und nicht weniger spannend ging es im Februar bei uns weiter,

denn da besuchte uns die Feuerwehr aus Hohnstein mit ihrem „Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser TSF-W/Z“, wie wir uns gleich zu Anfang erklären ließen. Und auch in das Innere des Einsatzfahrzeuges durften wir blicken. So haben wir die unterschiedlichen Schläuche, Spritzen, Pumpe, Löschmittel und einige andere wichtige Utensilien kennengelernt. Und was macht die Feuerwehr denn nun eigentlich und wann wird sie gerufen? Diese Fragen hat uns Frau Karsch dann ganz genau erklärt. Nun wissen wir, dass die Feuerwehr neben Löscharbeiten auch noch zum Bergen, Schützen und Retten zum Einsatz kommt. Und unsere Kinder haben auch gezeigt, dass sie schon ganz schön viel über das Verhalten mit offenem Feuer wissen und das sie die Notrufnummer 112 bereits kennen.



Wir möchten uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstein ganz herzlich für ihren Besuch bedanken.

Sportnachrichten

Seniorentanz in Hohnstein - Fit mit über 60



Sie sind 60 plus und tanzen gerne? Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Besuchen Sie den kostenfreien Tanzschnupperkurs am Donnerstag, dem 19. März 2020, von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Hohnstein.

Eingeladen sind alle Interessierten ab einem Alter von 60 Jahren aus Hohnstein und seinen

Ortsteilen. Sollten Sie darüber hinaus Lust haben, das Tanzbein zu schwingen, treffen wir uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr. Der Preis beträgt 7 Euro pro Kurs und kommt bei mindestens 20 Teilnehmern zustande. Der Kurs wird von der Seniorentanzleiterin Ute Etzien aus Dresden durchgeführt.

Bewegen und gesund bleiben mit und ohne Tanzpartner - Gemeinsam statt einsam

Wollten Sie nicht schon lange wieder einmal eine flotte Sohle aufs Parkett legen? Tun Sie's einfach, am besten regelmäßig, Ihrer Gesundheit zuliebe. Der Kurs richtet sich insbesondere an alle, die gerne tanzen und sich bewegen wollen und keinen Tanzpartner/keine Tanzpartnerin haben. Selbstverständlich sind auch Paare willkommen. Trauen Sie sich und fühlen Sie sich wieder jung, denn es wird flott zugehen. Die neue Gruppe Seniorentanz und Bewegung TanzFit in der Sporthalle der Grundschule Hohnstein bietet die Gelegenheit dazu.

Mit Tänzchen im Kreis, im Block, im Sitzen zu schwungvoller Musik bleiben nicht nur Ihr Körper und Ihr Geist fit, sondern auch Ihr Reaktionsvermögen und Gedächtnis werden ganz nebenbei dauerhaft aktiviert. Wenn Sie gern nette Menschen kennenlernen, werden Sie Stunde um Stunde zusammen viel Spaß haben. Packen Sie **bequeme Schuhe und Sportsachen** ein und teilen Sie Ihre Freude am Tanzen und am Bewegen mit Gleichgesinnten. TanzFit ist ein Konzept, das Tanz, Fitness und Gymnastik miteinander verbindet. Im Vordergrund stehen der Tanz und die Bewegung zur Musik. Eingeflochten werden aber auch spezielle Bewegungen für die Muskeln und Gelenke und kleine Gesundheitsübungen. Ute Etzien ist Seniorentanzleiterin und Tanz- und Bewegungstherapeutin und erwartet Sie jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Hohnstein. Der Kurs wird unterstützt durch die Stadt Hohnstein. Bitte ein Getränk mitbringen.

Der Kurs findet bei einer verbindlichen Anmeldung von 20 Teilnehmern statt. Teilnahmegebühr 7 Euro pro eineinhalb Stunde, also 14 Euro im Monat.

Ich freue mich. Noch Fragen? Dann rufen Sie mich gern an: 0351 3103672.

Ute Etzien

Der Hohnsteiner Sportverein (HSV) berichtet

Start in die Rückrunde

Ab jetzt geht's wieder rund auf dem Hohnsteiner Sportplatz. Die Männermannschaft startet ab Samstag, dem 07.03. und die Jugend ab Sonntag, dem 08.03. in die nächsten Spiele.

Vorbereitungsspiel Februar 2020:

26.02. FSV Bad Schandau – HSV 4 : 6

Liga-Spiele März 2020:

07.03. HSV – SC Einheit Bahratal/ Berggießh. 15:00 Uhr

14.03. SC Einheit Bahratal/ Berggießh. – HSV 13:00 Uhr

Liga-Spiele April 2020:

04.04. HSV – TSV Graupa 2. 15:00 Uhr

25.04. HSV – SpG Reinhardtsdorf 2./ Schandau 2. 15:00 Uhr

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. Wir freuen uns auf Euch.

Starke Kids gesucht!

Wir vom Hohnsteiner SV suchen wieder fußballbegeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften. Ihr wollt zeigen was ihr am Ball drauf habt? Bei uns könnt ihr das! Ganz in eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Dienstag und Donnerstag ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz.

Kommt vorbei oder ruft uns einfach mal an:

André Rothe 01721095290



OT Hohnstein

Aufruf zum Frühjahrsputz in Hohnstein

Sehr geehrte Hohnsteiner Bürger, Vereinsmitglieder und Eltern! In Vorbereitung auf das Osterfest und die Urlaubersaison 2020 rufen der Ortschaftsrat und die AG Innenstadtbelebung zum Frühjahrsputz auf.



Dieser findet am **Sonnabend, dem 28.03.2020**, statt.

Der Treffpunkt ist um **9:00 Uhr auf dem Parkplatz Eiche**.

Folgende Objekte haben wir zur Pflege vorgesehen: Spielplatz, Kräutergarten, Rundweg um die Burg,

Treppenaufgang Röhrenweg/Aussicht

Bringen Sie bitte diverse Gartengeräte (Gartenschere, Laubbesen, Rechen, Schaufel) mit.

Im Anschluss an den Einsatz laden wir zu einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ortschaftsrat Hohnstein und AG Innenstadtbelebung

Der Hohnsteiner Karnevalsclub lädt ein

An alle Junggebliebenen!

Wir laden hiermit herzlich zum Rentnerwürfeln (Spielesachmittag)

am Sonnabend, dem 28. März 2020, um 14 Uhr, in das Vereinsheim des HKC ein.

Frischer Kuchen, Kaffee und Getränke stehen wie immer bereit. Wir bitten um rege Beteiligung!

Der Hohnsteiner Karnevalsclub

— Anzeige(n) —

Die deutsch-tschechische Freundschaftswanderung kommt nach Hohnstein



Bürgermeister Daniel Brade (r.) und der Organisator der Wanderung Klaus Fiedler (l.) konnten ein tolles Programm für die 15. Freundschaftswanderung zusammenstellen. Sie findet am 12. September 2020 im Hohnsteiner Gemeindegebiet statt. Die Ausrichter der Jubiläumswanderung, die Nationalparkverwaltung Böhmisches Schiefergebirge und die SPD-AG Euroregion Elbe-Labe haben mit der Stadt Hohnstein einen dritten Partner gewonnen.

Der Treffpunkt ist am 12. September um 9.35 Uhr am Parkplatz in Porsdorf am Eingang ins Polenztal. Von hier geht es über den Polenztalweg vorbei am ehemaligen ‚KZ Außenlager Flossenbürg Schwalbe III‘ weiter den Wanderweg folgend bis zur Brand-Baude, mit Besichtigung des historischen Blockhauses. Nach der Rast von der Brand-Baude über die Aussicht Napoleonschanze geht es nach Hohnstein zur Traditionsstätte Hohnsteiner Handspielpuppen und endet mit einem Rundgang auf der Burg Hohnstein. Bei Kaffee und Kuchen klingt dann die Jubiläumswanderung aus.

Ein Sonderbus fährt vom Markplatz Hohnstein nach Bad Schandau zurück. „An diesem Tag erleben die Wanderer Kultur, Natur und Erinnerungskultur. Zwischenziel ist der Balkon der Sächsischen Schweiz, der Brand, mit einem Ausklang auf der Burg Hohnstein“, verkündet Mitorganisator Klaus Fiedler. Sie sind herzlich eingeladen, mitzuwandern. Merken Sie sich Sonnabend, den 12. September 2020, in Ihrem Kalender vor.

Stadtverwaltung Hohnstein



Zum geplanten Vodafone-Funkmast in Zeschnig

Am 22.01.2020 stellte Stadtrat Stefan Thunig im Stadtrat den Antrag, den Um- und Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses und den Straßenbau am Ortseingang in Zeschnig zurückzustellen, bis die Standortfrage des Funkmastes in Zeschnig geklärt ist. Ein Grundstücksbesitzer war von seinen Verkaufsabsichten wieder zurückgetreten. Nach ausführlicher Diskussion wurde sein Antrag vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt. Zum Funkmast erschien dann ein Artikel in der Sächsischen Zeitung, in dem auch folgende Sätze über die Diskussion im Stadtrat standen: So wurde der Grundstücksbesitzer von Zeschniger Einwohnern und einigen Ortschafts-

räten aufgesucht und unter Druck gesetzt. Ihm wurde gesagt, dass er bei einer Zustimmung zum Sendemast Schlimmstes befürchten müsse.

Der Ortschaftsrat Rathewalde, Zeschnig und Hohburkersdorf möchte dazu folgende Stellungnahme abgeben: Der Grundstücksbesitzer wurde von Einwohnern und einer Ortschaftsrätin aus Hohburkersdorf privat aufgesucht. Dies erfolgte nicht im Auftrag des Ortschaftsrates. Wir verurteilen es, falls der Besitzer, wie es im Stadtrat geschildert wurde, von mehreren Einwohnern in Gesprächen enorm unter Druck und zur Rücknahme seiner Verkaufsabsichten gedrängt wurde. Der Ortschaftsrat bleibt bei seiner Meinung: Wir sind nicht gegen den Funkmast, aber für die Prüfung von anderen Standorten, die das Landschaftsbild nicht so beeinträchtigen, genügend Abstand von den Ortschaften haben und wo eventuell mehrere Anbieter einen gemeinsamen Sendemast nutzen können. Dies waren auch die Gründe, warum es von uns, durch überwiegende Stimmenthaltung, keine Zustimmung zum Sendemast an dem Feuerwehrgerätehaus Stürza/Heeselicht (hier ist der Bauherr die Telekom) gab.

Im Namen des Ortschaftsrates
Konrad Weber aus Hohburkersdorf am 27.02.2020

Neue Entwicklungen für einen Fahrradweg an der S 161 zwischen Stürza und Heeselicht

Kurz nach der Bekanntmachung einer Demo der Bürgerinitiative für den 07.03.2020, erhielten die drei Bürgermeister und die Bürgerinitiative eine Einladung von der neuen Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, Frau Ines Fröhlich, und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen (LASuV) zu einem klärenden Gespräch zum Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der S161 (Alte Rennstrecke zwischen Stürza und Heeselicht). Dieses Treffen kam für alle sehr überraschend. Auslöser dazu war der Widerspruch in den Aussagen von Staatsminister Dulig und den Aktivitäten von LASuV Meißen. Endlich saßen am 6. Februar 2020 im Hohnsteiner Rathaus alle Akteure an einem Tisch und fanden einen Kompromiss, der die Forderungen für einen straßenbegleitenden Radweg berücksichtigt.



Nummehr sollen an der S 161 nur die zwei Knotenpunkte nach Hohburkersdorf und ins Polenztal verkehrssicher umgebaut werden. Die Fahrbahnbreite zwischen der Kreuzung nach Hohburkersdorf (S 163) und dem Ortseingang Heeselicht soll in der bisherigen Breite erhalten bleiben. Es wird eine Trinkwasserleitung hinein gelegt und eine Deckenerneuerung der Fahrbahn erfolgen. Parallel sollen die Planungen für einen Radweg auf der Fahrbahnseite des neuen FFW-Gerätehauses beginnen. Alle Beteiligten einigten sich auf eine Ausbauvariante des Radweges. So soll ein Trennstreifen von 1,75 Meter die Fahrbahn

und den Radweg trennen. Dennoch ist ein Grunderwerb von privaten Flächen entlang der S 161 notwendig. Staatssekretärin Ines Fröhlich betonte: „Wenn die Planungsverfahren hoffentlich 2021 beendet sind, wird die bisher überbreite Straße um den Bereich zurückgebaut, der für einen Radweg notwendig ist. Da dies nicht an allen Stellen ausreichen wird, müssen auch wenige Grundstücksteile erworben werden. Damit löst Verkehrsminister Martin Dulig sein Verprechen ein.“ Künftig sollen Informationen zwischen allen Beteiligten schneller laufen: „Da haben wir Nachholebedarf“, so Fröhlich.

Details zur Bauausführung

Die oben genannten Bauarbeiten sollen bei bauoffener Witterung in diesem Jahr beginnen und bis 30. Oktober 2020 abgeschlossen sein. Die Baustrecke wird in zahlreiche kurze Abschnitte geteilt und mit halbseitiger Sperrung unter Ampelverkehr geregelt. Zwei Vollsperrungen sind jedoch in den Sommerferien 2020 geplant: Für die Anbindung der Straße von Stürza an den neuen Knotenpunkt und für den Umbau des Knotenpunktes ins Polenztal am Ortseingang Heeslicht. Weitere und genauere Informationen gibt es, wenn die Baufirma den Zuschlag bekommen hat und die konkrete Baudurchführungsplanung steht.

Parallel werden Vermessungsarbeiten für einen zukünftigen Radweg durchgeführt. Anbei haben wir Ihnen die Bekanntmachung des LaSuV angefügt.

Stadtverwaltung Hohnstein



Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Entsprechend § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ist die Bekanntmachung (mit Anlage) im Internet auf der Seite: <http://www.lasuv.sachsen.de> unter dem Punkt „Bekanntmachung“ veröffentlicht.

Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch beim:

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen Käthe-Kollwitz-Str. 19, 02625 Bautzen
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig Maximilianallee 3, 04129 Leipzig
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen Weststr. 73, 08523 Plauen
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz Hans-Link-Str. 4, 09131 Chemnitz

eingelegt werden.

Wohmann
Holger Wohmann
Niederlassungsleiter



Anlage
Übersichtslageplan



Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Meißen
Postfach 20 02 14 | 01662 Meißen

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Knaulthe

Durchwahl
Telefon 03521 7189-2100
Telefax 03521 7189-1999

sybille.knaulthe@
lasuv.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3.21-4021/972

Meißen,
19. Februar 2020

Bekanntmachung

**Staatsstraße 161 Anbau eines Radweges westlich Heeslicht
hier: Vorarbeiten auf Grundstücken
- Vermessungsarbeiten -**

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV), Niederlassung Meißen beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung dieser Planung sind Vermessungsarbeiten erforderlich.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit

**ab 20. April bis zum 30. Juni 2020,
frühestens 1 Monat nach Bekanntgabe,**

Vorbereitungen durchgeführt werden, und zwar

Vermessungsarbeiten.

Von den Arbeiten sind die Stadt Stolpen, die Stadt Hohnstein und die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach mit folgenden Flurstücken betroffen:

<u>Gemarkung Heeslicht</u>	119, 120, 121/b, 121/4, 125, 126, 126/a, 126/b, 126/c, 473
<u>Gemarkung Hohburkersdorf</u>	158, 159/a, 159/c, 185, 186, 209, 210, 211/a, 234/2, 238, 240, 261, 262/a
<u>Gemarkung Stürza</u>	208/1, 208/3, 209/a, 742/a

Hausanschrift:
Landesamt für
Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Meißen
Heinrich-Heine-Straße 23 c
01662 Meißen

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9.00 - 16.30
Fr: 8.00 - 15.00
Ansonsten nach Vereinbarung

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

Seite 1 von 2

Seite 2 von 2



Anzeige(n)





OT Ehrenberg

Wir trauern um Herrn

Guntram May

* 07.05.1959

† 29.02.2020

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem engagierten Ehrenberger Mitbürger. Er war viele Jahre im Stadt- und Ortschaftsrat für seinen Heimatort aktiv. Sein Wirken in der Ehrenberger Landsportgemeinschaft werden wir nicht vergessen. Seiner lieben Heike, seinen Kindern und Enkeln sowie allen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

*Bürgermeister Daniel Brade,
Ortsvorsteher Tilo Müller
und alle, die um ihn trauern.*

Ehrenberg im März 2020

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ehrenberg-Cunnersdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ehrenberg-Cunnersdorf lädt ein zur ordentlichen Jahreshauptversammlung für das Jagdjahr 01.04.2019 bis 31.03.2020

**am Freitag, 24. April 2020, um 19.00 Uhr
in der bis dann wiedereröffneten Pizzeria am Hutberg
in Ehrenberg**

Tagesordnung der Hauptversammlung:

1. Begrüßung, Organisatorisches, Sitzungsablauf
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2019/2020 und Diskussion
3. Bestätigung Übergang Pachtvertrag Revier III
4. Haushalt 2019/2020 - Kassenbericht, Bericht der Revisionskommission, Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2020/21
7. Aussicht auf das Jagdjahr 2020/21, Vorstandswahlen nächstes Jahr, geplante Auszahlung
8. Sonstiges

Gleich zu Anfang dieser Einladung die wichtigen Sachen, die bitte alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft beachten mögen. Und nochmal für alle diejenigen, die sich vielleicht nicht jeden Tag mit dem Thema Jagd auseinandersetzen: Mitglied in der Jagdgenossenschaft ist jeder Grundeigentümer, der auf den Gemarkungen Ehrenberg und Cunnersdorf mindestens 0,3 ha landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzte Fläche im Eigentum hat. Diese Mitgliedschaft besteht kraft Gesetzes, braucht keinen eigenen Antrag. Ausser in dem Fall eines zusammenhängenden Eigentums einer Person von über 75 ha ist auch kein Austritt aus der Jagdgenossenschaft möglich.

Die Jagdgenossenschaft regelt die Bejagung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen und schließt dazu Pachtverträge mit interessierten Jägern. Diese Verträge haben aus gutem Grund lange Laufzeiten, da der Jagdpächter Zeit braucht, in seinem Revier gut zu wirtschaften. Zurzeit sind 4 Jagdpächter in unseren 5 Jagdrevieren zugange. Zu den Aufgaben der Jagdgenossenschaft gehört die Verwaltung der Jagdpachteinnahmen. Einmal pro Jahr wird in der Hauptversammlung der Jahresabschluss beschlossen und der Jagdpachtreinertrag pro Hektar ausgerechnet. In unserer Jagdgenossenschaft hat

sich eine Auszahlung des Jagdpachtreinertrages alle 5 Jahre als gut erwiesen, da der Aufwand des Auszahlens nicht jedes Jahr anfällt. Bei einem durchschnittlichen Jagdpachtreinertrag von etwa 2,50 Euro pro ha und Jahr kann sich jeder ausrechnen, wie viel für seine Fläche nach 5 Jahren anfällt. Und jetzt kommt der wichtige Punkt: Die Jagdgenossenschaft ist darauf angewiesen, dass die Grundeigentümer ihre Flächen eigenverantwortlich bei der Jagdgenossenschaft bekanntgeben.

Die meisten langjährigen Eigentümer haben schon lange ihre Grundbuchauszüge hinterlegt und brauchen daher nicht tätig werden. Alle diejenigen aber, deren Eigentum durch Zukauf oder Erbe sich in den letzten 5 Jahren vergrößert oder verkleinert hat, sind verpflichtet, dies bei der Jagdgenossenschaft (Kopie des Grundbuchauszuges und Bankverbindung) anzuzeigen, damit eine korrekte Auszahlung erfolgen kann. Die Adresse des Jagdgenossenschaftsvorstandes können Sie bei der Gemeinde Hohnstein erfragen.

Weiter möchten wir betonen, wie sehr die gute und engagierte Bejagung der eigenen Flächen jedem Grundeigentümer am Herzen liegen sollte, denn zurzeit ist eine erfolgreiche land- oder forstwirtschaftliche Nutzung ohne engagierte Jagd nicht denkbar. Das Forum, in dem alle Entscheidungen getroffen werden, ist die Hauptversammlung. Wir freuen uns also, wenn neue Eigentümer oder auch langjährige Eigentümer, die lange nicht da waren, zu dieser Versammlung kommen.

Im letzten Jagdjahr hat sich der Trend der Vorjahre fortgesetzt: Um einen guten Jagderfolg bei Wildsauern zu haben ist für die Jäger ein erheblicher Aufwand nötig. Viele Stunden sitzen die Jagdpächter und ihre Begeher im Ansitz, in vielen Fällen hören oder ahnen sie die Wildschweine, kommen aber nicht zu einem sicheren Schuss. Wildschweine sind enorm lernfähig: Daher kommen sie nur noch in dunklen oder nebligen Nächten auf Wiesen und landwirtschaftliche Flächen. Da sie mittlerweile in großen Gruppen auftreten, kann der Schaden aus ein oder zwei Nächten erheblich sein. Für den betroffenen Landwirt kann es insbesondere bei Schäden auf Grünland oder beim Mais zu hohen Ernteausfällen kommen. In vielen Revieren kann in der Ansitzjagd nur wenig erlegt werden, die meisten Tiere fallen bei Erntejagden oder Drückjagden. Bis vor etlichen Jahren waren Schäden im Wald durch Rehwild oder Mufflons deutlich zu sehen. Mittlerweile sind diese Schäden auf den meisten Flächen selten geworden, da Wölfe die Mufflons aufgeessen hat und die Jagdpächter auch die Zahl der Rehe deutlich reduziert haben.

Also ist und bleibt die Hauptbaustelle die stetig zunehmende Zahl an Wildschweinen. Und da jetzt der dritte milde Winter in Folge ist, müssen wir weiterhin von einer sehr hohen Vermehrungsrate bei den Schweinen ausgehen. Die früher übliche Haltung bei den Landwirten, daß sie die Landwirtschaft betreiben und der Jäger für sie die Zahl der Wildschweine reduziert, wird sich so nicht durchhalten lassen. Es sind innovative Lösungen gefragt und es ist beste fachliche Praxis notwendig. Dazu gehört das herbstliche Abschleppen der Weiden, eine sinnvolle Fruchtfolgegestaltung (Weizen nach Mais ist eine Einladung an die Wildschweine, den Winterweizen umzupflügen) und vor allem eine enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jagdpächter. Ob und wie weit neue jagdliche Verfahren wie Großfanganlagen oder eine Aufrüstung der Jagdwaffen helfen, wird sich in der Zukunft zeigen. Von einem allerdings sind wir im Jagdvorstand überzeugt: Ohne eine intensive Zusammenarbeit der Landwirte (die Größe des Betriebes spielt dabei keine Rolle) mit den Jagdpächtern werden wir die Höhe der Wildschäden nicht eindämmen können. Insbesondere die größeren Landwirte mögen sich gut überlegen, wie sie mit Bejagungsstreifen, Schneisen, Abstand der Nutzflächen zum Wald, Anlage von Hecken oder guter Planung die Jagd unterstützen können. Bei guter Gestaltung wirken sich diese Streifen nicht auf die landwirtschaftlichen Fördergelder aus.

Der Jagdvorstand dankt unseren wirklich überdurchschnittlich aktiven Jagdpächtern und allen Landwirten, die die Jäger unterstützen für die gute Zusammenarbeit. Und wir wollen auch

auf die gute Nachbarschaft mit der Försterin der anliegenden Staatsforstgebiete und einem aktiven Verein von Jägern für die wunderbare Durchführung der letztjährigen Drückjagd danken.

Es war ein einsatzreiches Jahr 2019

Am Freitag, dem 21.02.2020 war es wieder einmal an der Zeit für die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenberg. Zu diesem wichtigen Anlass trafen sich alle aktiven Kameraden sowie die der Alters- und Ehrenabteilung. Nach der Begrüßung durch die Wehrleitung begann diese ihren Rechenschaftsbericht vom vergangenen Jahr zu verlesen. Dabei wurde auf alle wichtigen Geschehenisse und Aktionen unserer Wehr eingegangen. Insgesamt gab bis zum 31. Dezember 27 Einsätze zu bearbeiten, also acht mehr als im Jahr 2018. Auch die Art der Notfälle unterschied sich mitunter sehr. So rückten wir insbesondere bedingt durch die Trockenheit zu mehreren Waldbränden aus. Zur technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfall wurden wir ebenfalls mehrfach alarmiert. Wie üblich blieben wir auch nicht von den gewohnten Brandmeldeanlagen (BMA) Einsätzen verschont. Natürlich nehmen wir jede Auslösung einer BMA genauso ernst, wie einen bestätigten Brand. Des Weiteren galt es noch eine Vielzahl sonstiger Einsätze abzuarbeiten. Dazu gehören überwiegend kleine technische Hilfeleistungen, wie Ölspuren oder eingedrungenes Wasser in Gebäude. Alles in allem ein recht arbeitsreiches Jahr 2019 für die Kameraden.

Nach dem Rechenschaftsbericht folgten noch Berichte des Bürgermeisters Herrn Brade, des Gemeindeführers Herrn Gerschel, sowie des Ortsvorstehers von Ehrenberg, Tilo Müller. Außerdem gab Herr Döring Einblicke in die Statistik der Gemeindefeuerwehr. Vielen Dank für die interessanten Beiträge. Im Anschluss daran konnten sich alle Anwesenden noch an der offenen Diskussion beteiligen und so Neuigkeiten austauschen. Auch Verbesserungsvorschläge und Kritik wurden geäußert und über die Umsetzung gesprochen. Dabei wurde noch einmal betont, wie wichtig neuer Nachwuchs für uns ist, um auch weiterhin zu jeder Zeit voll einsatzbereit zu sein. Natürlich darf die Kameradschaft auch nicht vergessen werden, denn ohne sie geht es bei der Feuerwehr nicht.

Zum Abschluss des offiziellen Teils erfolgten noch Auszeichnungen bzw. Beförderungen und die Wahl der neuen Wehrleitung, da die vergangene Amtszeit von 5 Jahren zu Ende ging. Zum Wehrleiter wurde erneut Christian Geucke gewählt, zu dessen Stellvertreter beglückwünschten wir Marcel Michel. Wir bedanken uns bei dem bisherigen Stellvertreter, André May für seine geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Als neuer Geräewart wurde Eric Großmann ernannt. Er wird seinen langjährigen Vorgänger ablösen und in Zukunft für die ständige Einsatzfähigkeit der Geräte und Aggregate sorgen.



Im Foto: Wehrleiter Christian Geucke, Stellv. Marcel Michel und Geräewart Eric Großmann (v. l.)

Befördert wurden Marko Fritzsche und Eric Großmann, beide zum Hauptfeuerwehrmann. Für Bestandene Lehrgänge wurden ausgezeichnet: Eric Großmann (Maschinist), Maximilian Schaffrath (Technische Hilfe, Arbeiten im absturzgefährdeten

Bereich) und Marcel Michel (Sicherheitsbeauftragter). Dazu herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenberg, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 366 Tage im Jahr 2020 für eure Sicherheit!



OT Cunnersdorf

Umgestaltung des Spielplatzes

Mit dem Programm „Kinder, Kasper, Spielewelt“, zur Neugestaltung von Spielplätzen in der Gemeinde Hohnstein, wurde auch in Cunnersdorf der Spielplatz durch die Firma Holzdesign Alexander Fromme aus Niesky umgestaltet. Dies war nur durch die Leader-Förderung, einem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen, möglich.



Kleine Restarbeiten sind noch notwendig und die offenen Pavillons fehlen noch komplett. Für unsere kleinen Kinder soll auch die Wippe neu gebaut werden. Wir würden uns freuen, wenn der Spielplatz bis zum 30.04.2020 fertig ist, damit wir eine kleine Einweihungsfeier vornehmen können.

Der Ortschaftsrat

„Helden gesucht“ und „für dich, für den Ort, für alle“ - komm in das Team der Feuerwehr ...

Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf: Dieser Begriff steht seit mehr als 75 Jahren für eine Erfolgsgeschichte rund um die Gemeinschaft im Ort – durch die enge Verzahnung von Fleiß, Freude, Gemeinschaft und vielen Festen entsteht hier ein tolles Klima zur Bewältigung wichtiger Zukunftsfragen in Sachen des Brandschutzes sowie der Ortsentwicklung. Viele helle, sympathische und gemütliche Köpfe wirken entscheidend an den zukünftigen Entwicklungen aller Themen im Ort und ihren einzelnen Bereichen wie Veranstaltungen, gemeinschaftliche Ausfahrten, Arbeitseinsätze und vor allem der Sicherheit mit. Die Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf ist eine moderne und

schlagkräftige Dorffirewehr mit 17 freiwilligen Feuerwehrleuten, davon 15 Kameraden im aktiven Dienst und 2 Kameraden in der Altersabteilung.

Die 15 aktiven Kameraden besetzen bei Notfall die Wache in der Mitte des Dorfes und sorgen damit rund um die Uhr für die Sicherheit der rund 300 Einwohner und ggf. bei Bedarf der Nachbarorte in der Stadt Hohnstein. Das breite Einsatzspektrum startet bei der einfachen Unterstützung des Rettungsdienstes über technische Hilfeleistungen bis hin zum intensiven Einsatz im Katastrophenfall.

Um die oben genannten Aufgaben zuverlässig und sicher abdecken zu können, sind in unserem Feuerwehrteam zum nächstmöglichen Zeitpunkt freie Ausbildungsplätze zu besetzen. Du siehst schon: Wo „Feuerwehr“ ist, ist auch Leben – in Cunnersdorf ganz besonders.

Idealerweise ist das DEIN PROFIL:

- Du setzt dich gern für andere ein
- zum Einstellungstag hast Du das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet
- persönliche (körperlich und geistig) Eignung für die Berufung in den Feuerwehrdienst
- idealerweise technisches Verständnis und Geschick im Umgang mit Technik
- Verantwortungsbewusstsein, Geselligkeit und Teamfähigkeit ist deine Stärke

Unser ANGEBOT AN DICH:

- keine Bezahlung
- gelegentlich ungünstige Arbeitszeiten
- heiße, anstrengende und manchmal gefährliche Arbeit
- ein tolles Team
- gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Familie
- Technik pur durch modernste Fahrzeug- und Gerätetechnik für den Einsatz
- qualitativ hochwertige Ausbildung mit individuellen Weiter- und Fortbildungsangebote

Wenn dich diese abwechslungsreichen Aufgaben reizen, die Ausbildung interessiert und du ein tolles Team suchst, dann komm einfach zum nächsten Dienst (immer zweiten & letzter Freitag im Monat) im Gerätehaus vorbei. Gern kannst du dich auch bei den aktiven Kameraden persönlich melden oder uns unter foerderverein.ffw.cunnersdorf@gmail.com ein E-Mail schreiben. Wir freuen uns auf DICH und deine Unterstützung für den Ort.

PS: Du wunderst dich, dass wir dich duzen. Zur guten Kameradschaft gehört einfach das DU. Und daher wird sich in der Feuerwehr grundsätzlich geduzt.

Die Feuerwehr Cunnersdorf



**Venus, Mond und die sieben Schwestern –
Einladung am 28. März 2020
zum Astronomietag nach Goßdorf**



Der Abend des **28. März 2020** wird deutschlandweit wieder einmal den Freunden der Astronomie zur Verfügung stehen (<https://astronomietag.de/>). Auch die **Sternwarte Goßdorf**, Hohlweg 6, 01848 Hohnstein/OT Goßdorf wird zusammen mit den Verein Freibad Goßdorf e. V. ihre Tore für Astronomiebegeisterte **ab 19 Uhr** öffnen. Der Astronomieabend findet **nur bei klarem Sternenhimmel** mit nur wenigen Wolken statt. Parken kann man am Freibad Goßdorf auf dem Parkplatz. Von dort aus sind es ca. 10 Minuten dunkler Fußweg bis zur Sternwarte (Taschenlampe nicht vergessen). Hier kann man sich bereits durch einem freien Blick auf den Sternenhimmel auf den Astronomieabend einstimmen.

Was ist zu sehen?

Zwei helle Objekte kann man am südwestlichen Horizont entdecken. Dort leuchtet die schmale Sichel des zunehmenden Mondes, direkt darüber glänzt die Venus, der Abendstern, welche im Teleskop wie ein kleiner Halbmond zu sehen ist. Und nur eine Handbreit über der Venus macht sich eine kleine Sternengruppe bemerkbar: das ist der Sternhaufen der Plejaden, auch Siebengestirn genannt.

Der Sternenhimmel am Astronomieabend

Mond und Venus findet man zum Astronomieabend im Sternbild Stier. Der hellste und rötliche Stern dieses Sternbildes – ein Stück links vom Mond – heißt Aldebaran. Der Stier ist ein typisches Wintersternbild, das jetzt im Frühjahr abends am westlichen Horizont bald untergeht. Im Süden funkeln weitere Sternbilder: Orion, der Himmelsjäger mit seiner markanten Figur aus sieben Sternen, links darunter fällt Sirius auf, der hellste Stern am Himmel und Hauptstern des Sternbildes Großer Hund. Über dem Orion stehen die Zwillinge und der Fuhrmann hoch am Himmel. Durch das Teleskop kann man auch die markanten Sternhaufen und Nebel dieser Sternbilder beobachten. Je später der Abend ist, umso mehr gehen bereits die Frühlingssternbilder, wie z.Bsp. Löwe und Jungfrau auf.

Ist der Himmel klar und ruhig, so sollten die hellen Galaxien, welche sich in diesen Sternbildern befinden, durch das große Teleskop der Sternwarte zu sehen sein.

Die neuen Teleskope des Badvereins

Der Badverein und die Sternwarte Goßdorf gehen 2020 mit neuen Fernrohren und einer Kamera für das große Fernrohr der Sternwarte an den Start. Dank einer Leader-Förderung Ende 2019 konnten 2 NexStar



Wir begrüßen die jüngste Einwohnerin von Cunnersdorf!



Mathilda Schirmer, geb. am 29.01.2020

Evolution 8 HD mit Starsense, d. h. 2 Spiegelteleskope mit je 20 cm Spiegel, welche sich automatisch justieren und auf die eingestellten astronomischen Objekte ausrichten, angeschafft werden. Diese werden zum Astronomieabend erstmalig ausprobiert. Die neue Kamera wird am großen Teleskop der Sternwarte montiert. Sie soll die Bilder des Teleskopes auf einen Bildschirm außerhalb der Sternwarte übertragen, so dass nicht nur der Beobachter, welcher gerade durch das Teleskop schaut, die astronomischen Objekte sieht, sondern auch die Besucher außerhalb der Sternwarte. Wir hoffen, dass alles klappt und uns diese Fernrohre und die Kamera bei Beobachtungen noch sehr gute Dienste leisten werden.

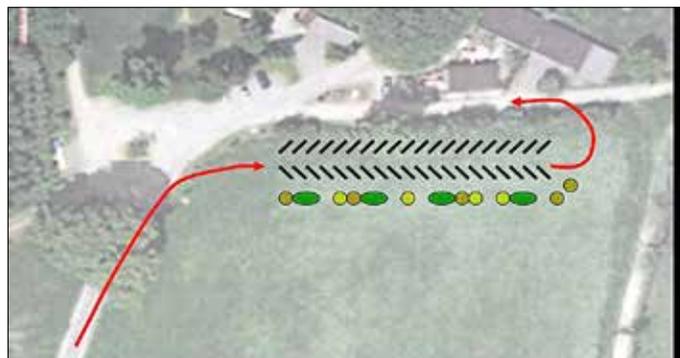
Der Vorstand des Vereins Freibad Goßdorf e. V.

ausnahme der Parkplatzfläche besprochen und vereinbart. Die Stadt Hohnstein baut und betreibt den Parkplatz und pachtet die Fläche dann langfristig vom Freistaat. So ist der aktuelle Stand bis heute.



Im Juli 2014 wurde dann eine Bürgerinitiative gegen einen Parkplatz gegründet. Diese Waitzdorfer Bürger sprachen am 10.11.2014 in der Sitzung des Ortschaftsrates vor. Es wurde die Durchführung einer Einwohnerversammlung am 03.02.2015 festgelegt und anschließend fand eine Bürgerbefragung vom 06.02. bis 22.02.2015 statt. Die Auszählung erfolgte im Ortschaftsrat am 23.02.2015: Von 40 abgegebenen und gültigen Stimmen (100 %) sprachen sich 23 für den Parkplatz und 17 gegen den Parkplatz aus. Nunmehr sind im Haushaltsplan der Stadt Hohnstein 15.000 Euro Planungskosten in diesem Jahr und 135.000 Euro Baukosten (bei 70 % Förderung) in 2021/22 eingeplant. Am 05.02.2020 fand dazu in der Waitzdorfer Schänke eine Einwohnerversammlung statt. Die Anwesenden nahmen die „Parkplatzgeschichte“ zur Kenntnis und sprachen sich für den Beginn der Planungen dieses Parkplatzes aus. Eine neu eingebrachte Variante von Herrn Türpe außerhalb der Ortslage am Waldweg ungefähr 300 Meter vor dem Ortseingang fand keine Zustimmung. Bürgermeister Daniel Brade stellte eine grobe Skizze für die Parkflächen mit mindestens 50 Stellflächen vor (anbei). Das Planungsbüro wird mehrere Varianten erarbeiten. Ohne eine Eingrünung des Platzes aufgrund der Lage im Nationalpark wird es aber nicht gehen. Die Einwohnerschaft wird dann wieder einbezogen und befragt, wenn die Gestaltungsentwürfe vorliegen, versprach der Bürgermeister.

Stadtverwaltung Hohnstein







Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER-Fördervorhaben

„Himmelsbeobachtungen für Groß und Klein“

Der Verein Freibad Goßdorf e.V. konnte durch die Bewilligung entsprechender Finanzmittel am 5. November 2019 zwei bedienungsfreundliche Fernrohre incl. Zubehör anschaffen, um eine Intensivierung der betrieblichen Himmelsbeobachtung in der einzigen Sternwarte der Sächsischen Schweiz zu unterstützen und das Interesse der Einwohner, vor allem der Kinder und Jugendlichen, an der Astronomie zu wecken. Mit dem Ausbau der astronomischen Beobachtungen soll ebenfalls auf die zunehmende Lichtverschmutzung des Himmels aufmerksam gemacht werden.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Einladung zu einem Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren, hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag ein. Wir treffen uns **am Donnerstag, dem 02.04.2020, um 14:30 Uhr, im Gebäude der Feuerwehr an der ehemaligen Schule in Goßdorf.**

An diesem Nachmittag folgen wir einer Einladung der Kameradinnen und Kameraden der Goßdorfer Feuerwehr. Carsten Böhme hält einen Vortrag zum Thema „Verhalten bei Katastrophen“. Er gibt uns Hinweise und Ratschläge für diese schwierigen Situationen.

Außerdem werden wir den Neubau besichtigen. Bei Kaffee und Kuchen bleibt noch genügend Zeit für eine nette Unterhaltung.

Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.

Sie sind auch neugierig geworden? Dann auf nach Goßdorf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gern bemühen wir uns um Ihre An- und Rückfahrt.

Bitte melden Sie sich bei Annemarie Häntzschel

Tel.: 035975 81795 oder Handy: 015253369847

Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer

Die Parkplatzgeschichte von Waitzdorf oder es geht nun los

Ein neuer Parkplatz am Ortseingang von Waitzdorf beschäftigt die Waitzdorfer und die Stadtverwaltung schon lange. Es gab vier Varianten (siehe Luftbild). Die Variante 2 im Luftbild war der Favorit der Einwohnerschaft unseres kleinsten Ortsteils.

Zum Vor-Ort-Termin am 25.09.2012 mit allen Behörden wurde dann klar, dass es für die Standorte 2 und 4 keine naturschutzrechtliche Erlaubnis (FFH, Artenschutz) gibt. Der Standort 3 ist aus verkehrsrechtlicher Sicht schwierig (Anbauverbot Kreisstraße, Verlängerung Ortseingang) und der Standort 1 fand allseitige Zustimmung der Behörden. Der Standort 1 liegt auf dem Flurstück 154, welches im Eigentum des Freistaates und aktuell verpachtet ist. Bei einer Vor-Ort-Beratung mit dem Pächter am 28.03.2014 wurde die Änderung Pachtvertrages mit Her-

Aktuelles aus Ihrem Ort.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de



Lohsdorf helau

Am Faschingsdienstag, 25.02.2020, war es wieder so weit ... unser Familienfasching im Gemeinderaum der alten Schule. Während unsere kleinen Narren und Närrinnen aufgeregt und bewaffnet mit Beuteln und Körbchen durchs Dorf zogen, auf der Jagd nach erwartungsvoll bereitgestellten Süßigkeiten, wurde unser Gemeinderaum bereits von Muttis vorbereitet und geschmückt. Und während unsere Kinder also auf besagter Jagd waren, trafen sich die Muttis und Vatis zu einem lustigen Informationsaustausch in fröhlicher Runde.



Für unsere ganz kleinen Narren wurde eine Spielzeugkiste und Malsachen zurechtgestellt, welche auch gleich großes Interesse erweckten. Durchnässt vom Regen, aber dennoch glücklich und erfolgreich kehrten unsere Kinder nach und nach von der Jagd zurück und wurden liebevoll mit Getränken, geschmierten Schnittchen und Wiener Würstchen versorgt. Nach dem Essen durften sie in eine Schatzkiste greifen und die Ausbeute der Jagd wurde uns freudig präsentiert. Ein riesengroßes Dankeschön an unsere Familien, die alles immer so liebevoll organisieren und so den Zusammenhalt unserer kleinen, aber unglaublich feinen Gruppe am Leben erhalten. Und ein großes Dankeschön an unsere Lohsdorfer für offene Türen, erfreute Gesichter, liebevolle Worte und bereitgestellte Süßigkeiten. Wir freuen uns auf das kommende Jahr.

Eure Lohsdorfer Spielplatzgruppe

Herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag



Viele Lohsdorfer gratulierten Edeltraud Albrecht am 6. Februar ganz herzlich zu ihrem hohen Geburtstagjubiläum. Auch Bürgermeister Daniel Brade gratulierte der Jubilarin zum 95. Ehrentag (siehe Foto). Geistig fit erfreut sich Frau Albrecht bester Gesundheit. Sie freute sich besonders über den Besuch ihrer Lohsdorfer Seniorengruppe (siehe Foto).



So wurden viele Begebenheiten und Anekdoten aus der Lohsdorfer Vergangenheit ausgetauscht. Wir wünschen Edeltraud Albrecht weiterhin Gesundheit und Wohlergehen sowie viel Freude beim Lesen der umfangreichen gesammelten Werke aus der Heimatgeschichte. Alles Gute.

Stadtverwaltung Hohnstein

— Anzeige(n) —

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung in Lohsdorf

Zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates laden wir die Bürgerschaft herzlich am Donnerstag, dem 26.03.2020 um 18.30 Uhr ins Gemeindeamt (Alte Schule) ein.

Tagesordnung:

1. Baugeschehen in und um Lohsdorf
2. Vorbereitung Frühjahrspatz 2020
3. Anfragen der Bürgerschaft

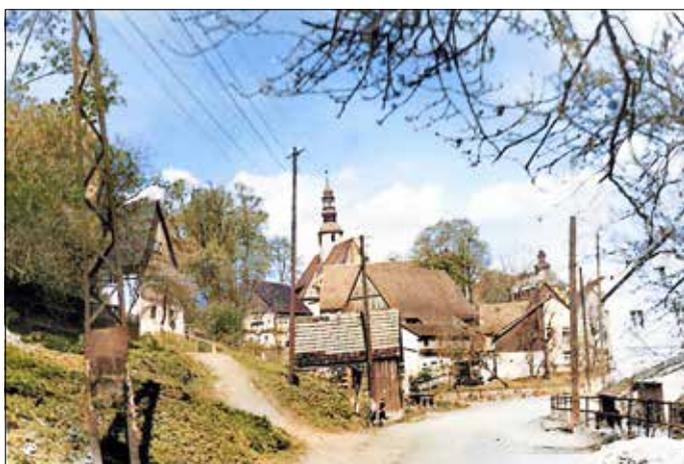
Über ein zahlreiches Erscheinen bedanken wir uns im Voraus.

Ronny Taube
Ortsvorsteher



OT Ulbersdorf

Einladung zum Geburtstag des Monats



Am Donnerstag, dem 26. März 2020 um 14.30 Uhr lade ich alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag in das Erbgericht Ulbersdorf recht herzlich ein. Auch dieses Mal habe ich wieder ein Ratespiel vorbereitet.

Helga Venus

Am Gerätehaus wurde Richtfest gefeiert

Am 28. Februar erhalte der Richtspruch durch den Zimmermann Uto Hentsch von der Dachdeckerei Hering (Inhaber Jörg Pöthig) am FFW-Gerätehaus. Die geschmückte Birke verkündete weit sichtbar, dass der Dachstuhl aufgerichtet ist und der letzte Nagel im Holz versenkt wurde. Damit ist für den Umbau des Hauses die erste Etappe geschafft.



Bürgermeister Daniel Brade dankte den bisher am Bauvorbereitungen Beteiligten. Dem Planer Herrn Mezera aus Stolpen für

die gute Vorarbeit, Gunter Krawulski für die Bauüberwachung und Koordination, dem Hohnsteiner Bauamt für sämtlichen Schriftverkehr und die Ausschreibungen. Aber vor allem den Baufirmen N-Bau und Arnswald für die Rohbauarbeiten und der Dachdeckerfirma Hering für die Zimmererarbeiten. Ein großes Dankeschön gilt den Ulbersdorfer Kameraden für die Abriss- und Entkernungsarbeiten. Diese tolle Leistung hilft Kosten zu sparen und zeigt den Willen der Ulbersdorfer, dass der Umbau mit Begeisterung unterstützt wird. Auch das milde Wetter half beim nun erzielten Baufortschritt.



Nun geht es mit den Dachdeckerarbeiten weiter. Die Ausschreibungen und Vergaben für die Innenausbauwerke werden vorbereitet. Am 28. Februar wurde aber erst einmal zünftig Richtfest gefeiert. Vielen Dank an die Organisatoren dieses gelungenen Nachmittages.

Stadtverwaltung Hohnstein

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!